Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 -19

26. Jahrgang | Donnerstag, 14. Januar 2021 | Kalenderwoche 2

VON POLL IMMOBILIEN
WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Die neue Stipendiatin des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche, Hyeyoung Choi, nimmt auf der Bank der Bürgy-Orgel in der Schlosskirche Platz. *Foto: fch*

Hyeyoung Choi nimmt an der Orgel Platz

Bad Homburg (fch). Das Kuratorium Bad Homburger Schloss hat sich die Förderung junger Musiker zum Ziel gesetzt. Seit 20 Jahren liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Fach Orgel. Bisher haben elf Stipendiaten und sieben Stipendiatinnen ihr Können an der Königin der Instrumente verbessert, mit der Programmgestaltung und Durchführung der Orgelmatinéen an Aufführungspraxis und Selbstsicherheit gewonnen und ihr Können vor Publikum weiterentwickelt.

Bad Homburger Musikfreunde kommen an jedem zweiten Samstag im Monat in den Genuss eines von den Stipendiaten aus mehreren Musikstücken unterschiedlicher Musikepochen zusammengestellten und mit wichtigen Hintergrundinformationen zu Komponisten und Themen angereicherten Orgelkonzerts.

Vor Kurzem sagte Johanna Viktoria Winkler, Orgelstipendiatin 2019/2020, Bad Homburg Adieu. Den passenden Rahmen bildete die barocke Bürgy-Orgel in der Schlosskirche. Die Verabschiedung und die Begrüßung von Nachfolgerin Hyeyoung Choi konnte nicht wie gewohnt vor Publikum in der letzten Matinee des Jahres stattfinden.

Karl-Josef Ernst, Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche, dankte Johanna Viktoria Winkler mit einer Medaille und einem Blumenstrauß für ihr zweijähriges Engagement in Bad Homburg. Sie habe in den vergangenen Monaten – sofern möglich – gemeinsam mit Lukas Adams, Stipendiat 2020/2021. das Orgelmatinen-Programm „mit sehr viel Charme“ gestaltet. Dank ihrer geschickten Kommunikation konnte sie das Publikum fesseln und sich ein Stammpublikum aufbauen. „Dafür danken wir ihr sehr herzlich“, betonte Karl-Josef Ernst. Wie die 29-Jährige berichtet, geht sie als Dekanatskantorin zur Andreasgemeinde nach Frankfurt-Eschersheim. „Ich habe es unglaublich geschätzt, hier in diesem wunderbaren Ambiente und vor sehr interessiertem Publikum spielen zu dürfen. Die Konzerte haben mir immer sehr viel Freude gemacht. Bedanken möchte ich mich auch für die großartige Unterstützung durch das Kuratorium“, versicherte die aus Bad Soden-Salmünster kommende Kirchenmusikerin.

Erst Seoul, dann Freiburg

Professor Carsten Wiebusch wählt gemeinsam mit Professor Stefan Viegelahn, Leiter des Ausbildungsbereiches Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main, die Stipendiaten aus und begleitet sie fachlich. Zusammen mit Karl-Josef Ernst begrüßte er Hyeyoung Choi in der Kurstadt. Die Stipendiatin 2021/2022 wurde 1989 in Südkorea geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie als Sechsjährige, den ersten Orgelunterricht an der Kunstoberschule Seoul bei Wonsun Park mit 16 Jahren. Sie studierte an der Universität Yonsei (Seoul, Südkorea) ab 2009 Orgel bei Professor Dong-ill Shin und Inkyoung Choi. Nach dem Bachelor-Studium studierte sie im Master-Studiengang Orgel an der Musikhochschule Freiburg bei Professor Klemens Schnorr und Zsigmond Szathmary. Anschließend legte sie das Konzertexamen Orgel im Juli 2019 an der Hochschule für Musik Saar bei Professor Andreas Rothkopf ab. Seit dem Wintersemester 2019/2020 studiert sie an der HfMDK im Bachelorstudiengang Kirchenmusik. Zu ihren derzeitigen Lehrern gehören unter anderem Carsten Wiebusch (Orgelliteraturspiel), Stefan Viegelahn (Orgel-improvisation) und Florian Lohmann (Chorleitung). „Wir freuen uns, dass Hyeyoung Choi das Programm der Schlosskirche hoffentlich bald bereichern wird, freuen uns auf

(Fortsetzung auf Seite 3)

Stipendiatin Johanna V. Winkler (29) sagt dem Bad Homburger Publikum Adieu. Sie geht als Dekanatskantorin zur Frankfurter Andreasgemeinde. *Foto: fch*

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,9-16,2 (kombiniert); CO_2-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+
JETZT ANGEBOT EINHOLEN!
Der neue ID.4
Vollelektrisch unterwegs.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE BAD HOMBURG

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.
Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg
FUTURE HEARING AWARD GEWINNER 2017
Wir sind weiterhin für Sie da!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin vorab.
Vielen Dank
GRÜNDERPREIS SIEGER 2016
Haingasse 13 -15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de
Wir verstehen was vom Hören.
pro akustik

IHRE APOTHEKER
www.ihre-apotheker.de
GRATIS:
Wir liefern Ihre FFP2-Masken unentgeltlich zu Ihnen nach Hause*
* Die Maskenausgabe erfolgt gegen Einlösung der Bescheinigung zum Nachweis der Anspruchsberechtigung.
Kontaktaufnahme für kostenlose Lieferung:
Central-Apotheke Steinbach
central@ihreapotheker.de
06171 - 91 61 100
Engel-Apotheke Bad Homburg
engel@ihreapotheker.de
06172 - 22 227

5 MARKEN unter einem Dach
Audi Service · Service · SEAT Service · ŠKODA Service · Nutzfahrzeuge Service
AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge
Langweilig im Home-office?
Jetzt VW ID 3 Probefahren – Coronakonform!
AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg und Friedrichsdorf

Taunusbahn fährt nicht am Wochenende

Hochtaunus (how). Wegen Baumaßnahmen für das neue Stellwerk in Usingen fährt die Taunusbahn (RB15) an allen Wochenenden vom 22. Januar bis 28. Februar nicht zwischen Brandoberndorf und Bad Homburg. Die Strecke ist jeweils von Freitagabend bis Montagmorgen um etwa 4 Uhr gesperrt. Freitags fährt der letzte durchgehende Zug der RB 15 ab Brandoberndorf um 19.13 Uhr in Richtung Bad Homburg. Der letzte Zug in Richtung Brandoberndorf startet freitags in Bad Homburg um 20.49 Uhr. Ab Grävenwiesbach müssen Fahrgäste aus diesem Zug auf einen Schienenersatzverkehr ausweichen. Fahrräder können in den Bussen nicht mitgenommen werden. Die Hessische Landesbahn bittet Fahrgäste zwischen Friedrichsdorf und Bad Homburg, auf die S-Bahn-Linie S5 auszuweichen. Der Ersatzfahrplan mit den geänderten Abfahrtszeiten und die Lage der Ersatzhaltestellen sind im Internet unter www.hlb-online.de abrufbar. Der geänderte Fahrplan ist auch unter www.rmv.de und www.bahn.de ersichtlich.

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 20. Januar, zur persönlichen Bürgersprechstunde ins Rathaus oder alternativ zur Videosprechstunde ein. Bad Homburger Bürger, die ihr Anliegen gerne persönlich mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde die Gelegenheit dazu. Es wird um Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen gebeten. Voraussetzung für die Teilnahme an der Videosprechstunde ist ein kostenloser Gastzugang via Microsoft Teams sowie ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon (Kopfhörer). Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, bittet die Bürgerbeauftragte um vorherige Anmeldung und eine kurze Schilderung des Anliegens per E-Mail an buergersprechstunde@bad-homburg.de. Anmeldungen werden bis zum 18. Januar entgegengenommen. Die Bürgerbeauftragte wird sich nach Anmeldeschluss nochmal mit den jeweiligen Bürgern in Verbindung setzen. Es wird um Verständnis gebeten, dass je nach Anmeldelage einige Anliegen schriftlich durch den Oberbürgermeister oder telefonisch durch die Bürgerbeauftragte beantwortet werden.

Vom 6. bis 13. Juli findet in der Bad Homburger Jugendherberge die Probenwoche für das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus statt. *Foto: HTK*

JSO will Jubiläum nachfeiern

Hochtaunus (how). Nach der Corona-Zwangspause im vergangenen Jahr wollen Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus in diesem Jahr wieder Fahrt aufnehmen. Musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene sind aufgerufen, sich für die Teilnahme an der diesjährigen Projektphase im Sommer anzumelden. Die Anmeldung ist im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de möglich.

Es steht Großes ins Haus: Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus ist im vergangenen Jahr zehn Jahre alt geworden. Das Jubiläum soll groß gefeiert werden, und zwar mit der Neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven, für deren Schlusssatz mit der berühmten „Ode an die Freude“ auch der Jugendchor Hochtaunus und der Bachchor der Erlöserkirchengemeinde Bad Homburg mitwirken sollen. Der Jugendchor erarbeitet außerdem unter dem Motto „Heimatliebe“ auch ein eigenes Konzertprogramm.

Ob die Pandemie-Situation im Sommer dieses ambitionierte Vorhaben tatsächlich zulässt, kann noch nicht abgesehen werden. In jedem Fall aber versprechen die Träger der Ensembles ein musikalisches Fest. Beim Jugend-Sinfonie-Orchester können musikbegeisterte Jugendliche zwischen elf und 20 Jahren teilnehmen, die ein Orchesterinstrument beherrschen. Vom 6. bis 13. Juli findet in der Bad Homburger Jugendherberge die Probenwoche statt, in der mit einem Team erfahrener Fachdozenten das Programm erarbeitet wird. Die Altersgrenzen für Sänger im Jugendchor Hochtaunus liegen bei 14 und 25 Jahren. Der Chor probt vom 8. bis 15. Juli in der Jugendherberge Oberreifenberg. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, ihre Singstimme unter professioneller Leitung weiterentwickeln zu können.

Den krönenden Abschluss bilden dann die öffentlichen Konzerte am 14. Juli in Königstein, am 16. Juli in Usingen und am 17. Juli in Bad Homburg, dazu kommt ein Konzert des Jugendchors am 15. Juli im Freilichtmuseum Hessenpark.

Der Eigenbeitrag für die Teilnahme beläuft sich auf 150 Euro. Anmeldeschluss für das Orchester ist der 31. Januar, für den Chor der 28. Februar. Nähere Informationen zum Projekt, zur Anmeldung und zu den Terminen gibt es im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de.

Informationsplattform „Integreat“

Hochtaunus (how). Dem Hochtaunuskreis steht ab sofort die digitale Informationsplattform „Integreat“ zur Verfügung. Hier finden Interessierte Informationen besonders für neuzugewanderte Menschen – egal ob Fachkräfte, Migranten oder Geflüchtete. Erläuterungen zu den Themen wie Ankommen, Wohnen, Mobilität, Geld und Leistungen, Sprachkursen, Arbeit und lokale Themen am Wohnort sind ebenso zu finden. Die Informationen stehen weitgehend in einfacher Sprache zur Verfügung, damit sich Migranten mit geringen Deutschkenntnissen auch selbst informieren können. Die App startet zunächst auf Deutsch. Derzeit wird die Übersetzung in weitere Sprachen vorbereitet.

Die Erstellung der Inhalte erfolgt in der Leitstelle Integration als Projekt der Bildungskoordination. Dazu hat bereits Anfang März 2020 ein Workshop mit ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der Migrationsarbeit stattgefunden. „Einer der Gründe, warum Integration scheitern kann, ist Informationsarmut“, sagt Katrin Hechler als zuständige Dezernentin. „Wir laden die Menschen im Hochtaunuskreis dazu ein, die Inhalte ständig zu verbessern und auf dem Laufenden zu halten.“ In die App sind unter anderem Informationen aus dem „Wegweiser für Migrantinnen und Migranten“ eingeflossen. Die kostenlose App funktioniert auf dem Smartphone (Apple iOS oder Android) oder als Web-App auf dem Rechner. Sie ist auf dem Smartphone im Offline-Modus nutzbar. Die Internetadresse lautet www.integreat.app/hochtaunuskreis. Eine Anbindung an die Angebote der IHK und der Handwerkskammer ist eingearbeitet.

Integreat unterstützt die Integrationsarbeit und wird bereits heute von mehr als 60 Kommunen eingesetzt. Entstanden aus einer Idee an der TU München wurde 2016 die Tür an Tür Digitalfabrik gegründet und weiter wissenschaftlich von der TU München begleitet. Die Integreat-Software und alle Inhalte der verschiedenen Städte und Kommunen sind unter Creative Commons (CC BY 4.0) lizenziert. Neue und bestehende Landkreise und Städte können bei Inhalten und Übersetzungen voneinander profitieren und Arbeitsaufwand bei Erstellung und Pflege wird minimiert. Finanziert wird das Projekt aus Einnahmen durch Supportverträge.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

apo sanum.
Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 14. Januarr
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 15. Januar
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Samstag, 16. Januar
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 17. Januar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 18. Januar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 19. Januar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 20. Januar
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 21. Januarr
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 22. Januar
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 23. Januar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 24. Januar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Hyeyoung Choi nimmt …

(Fortsetzung von Seite 1)

ihr Wirken in Bad Homburg und heißen sie herzlich willkommen“, sagte Karl Josef Ernst. „Ich freue mich auf das Spielen auf der historischen Bürgy-Orgel und das Bad Homburger Publikum. Mit ihm möchte ich in den kommenden beiden Jahren meine Freude und meinen Spaß an der Musik teilen“, kündigte Hyeyoung Choi an.

Für eines ihrer sechs zusammengestellten Programme für 2021 hat sie sich Musikstücke von Michael Praetorius (1571-1621) und Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621) ausgesucht. „Beide sind bekannte Kirchenmusiker, Organisten und Komponisten und feiern im Jahr 2021 Jubiläum.“

Freuen dürfen sich die Orgelmatineefans auch auf Werke aus dem Barock von Johann Sebastian Bach und der Moderne von Paul Hindemith. Professor Carsten Wiebusch freut sich, dass dank der hochbegabten Stipendiaten „die Bürgy-Orgel in der Schlosskirche regelmäßig bespielt wird und sich nicht als Denkmal kaputt steht“. Zum Abschied zeigte Johanna Viktoria Winkler Professor Wiebusch noch ihr Lieblingsregister an der Bürgy-Orgel und verriet ihrer Nachfolgerin, an welchem Register sie etwas fester ziehen sollte.

2020 war für das vor 38 Jahren gegründete Kuratorium Bad Homburger Schloss mit „20 Jahre Förderung des Orgelspiels in der Schlosskirche“ ein Jubiläumsjahr. Zwar konnten die vier geplanten Jubiläums-Konzerte aufgrund der Pandemie nicht stattfinden, sollen aber auf jeden Fall nachgeholt werden. Zudem werden vier ehemalige Stipendiaten des Kuratoriums gemeinsam im Jahr 2021 ein Konzert geben, wie Karl-Josef Ernst ankündigte.

! Wer Interesse an einem kostenlosen Exemplar der Jubiläumsbroschüre des Stipendiatenprogramms hat, kann diese per E-Mail an info@kuratorium-schloss.de bestellen.

„Auch nach Jahrzehnten sind seelische Wunden nicht verheilt“

Bad Homburg (fch). Seit wenigen Wochen hat Bad Homburg mit dem „Anti-Mobbing-Netzwerk“ einen neuen Verein. Er ist regional aktiv, arbeitet präventiv, klärt auf und ist als Netzwerk Anlaufstelle für Mobbing-Opfer, deren Angehörige und Bindeglied zwischen Schulen und Organisationen. Die derzeit acht Gründungsmitglieder bieten den Betroffenen kompetente Beratung und Hilfe an. „Unsere Hilfe erfolgt nicht nach Schema F, sondern individuell“, betont die Vorsitzende Beyza Rodoslu.

Auf das Thema Mobbing aufmerksam wurde sie durch einen Fall im Freundeskreis. „Die Tochter meiner Freundin wurde in der Schule gemobbt. Die Mutter, die als Kind selbst gemobbt wurde, konnte nicht damit umgehen. Ich habe mich eingeklinkt und schnell festgestellt, dass Eltern und Schulen bei dem Thema oft überfordert sind. Schulen fehlt es meist an Zeit und Personal, um schnell und gezielt zu reagieren und zu helfen.“ Bei ihrer Recherche stellte Beyza Rodoslu fest, dass es in der Kurstadt bisher keine Anlaufstelle für die Betroffenen gibt. Sie recherchierte, las unter anderem das Buch „Unsichtbare Wunden“ von Autorin und Mobbingexpertin Astrid Frank, führte viele Gespräche und bildete sich zur Mediatorin in Erziehung und Bildung mit Schwerpunkt Schule fort.

„Ich habe diese Ausbildung für unsere Vereinsarbeit gemacht, beschäftige mich seit zwei Jahren intensiv mit dem Thema Mobbing. Mobbing ist nichts anderes als Terror. Es ist kein Konflikt und kein Streit. Die Opfer sind auf Hilfe angewiesen.“ Schnell erkannte sie, dass man aufklären muss, um zu wissen, womit man es beim Mobbing zu tun hat. „Deshalb wollte ich interessierte Bürger zu einer Aufklärungsveranstaltung einladen. Hilfe muss für jeden unabhängig von seiner wirtschaftlichen Situation oder der der Eltern zugänglich sein.“

Beyza Rodoslu wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er sagte ihr sofort Hilfe zu, regte die Bildung eines Vereins an und übernahm die Schirmherrschaft. Durch die Pandemie wurde die Veranstaltung auf das kommende Jahr verschoben. Anerkennung und die Eintragung als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht dauerten ebenfalls länger als erwartet. „Heute habe ich ein Schreiben von der Staatsanwaltschaft Frankfurt erhalten, dass unser ‚Anti-Mobbing-Netzwerk‘ in die offizielle Spendenliste des Justizministeriums eingetragen wurde“, freut sich die Vorsitzende. Sollte der Verein durch Richter und Staatsanwälte zugesprochene Geldzuweisungen erhalten, werde er diese wie alle anderen Spenden für die Publikation von Unterlagen für Klassen und Informationsveranstaltungen verwenden. „Mobbing trifft ganz viele Kinder und Erwachsene. Es gibt keine Eigenschaft, die jemandem Sicherheit gibt. Betroffene sind der Willkür des Mobbers ausgesetzt. Opfer vergessen Mobbing nicht, auch nach Jahrzehnten sind die seelischen Wunden noch nicht verheilt. Wichtig ist es, dass die Opfer wissen, dass sie nie Schuld am Mobben haben. Erschreckend für mich ist, dass ich noch nie jemanden getroffen habe, der Mobbing nicht kennt. Und dass es in jeder Stadt gemobbte Kinder gibt, die Selbstmord begehen.“

Wichtig für alle Betroffene ist es, sich Hilfe

Beyza Rodoslu hat das Anti-Mobbing-Netzwerk gegründet und bietet Mobbingopfern Hilfe an. *Foto: privat*

zu holen. Weit verbreitet sei das Totschweigen oder Bagatellisieren von Mobbing in vielen Schulen und Kommunen. „Es gibt weltweit keine einzige Schule ohne Mobbing. Laut Pisa-Studie ist jedes sechste Kind von Mobbing betroffen. In Hessen haben wir laut Schulstatistik im Schuljahr 2019/20 insgesamt 634 300 Schüler, in Deutschland ungefähr 8,33 Millionen.“ Legt man diese Zahlen zugrunde, dann gab es im vergangenen Schuljahr in Hessen 105 666 Kinder und in Deutschland knapp 1,4 Millionen Schüler, die von Mobbing betroffen waren. Schulwechsel sei kein Allheilmittel.

Wie gefragt kompetente Hilfe ist, erkannten die späteren Vereinsgründer, als sie ihre Veranstaltungsseite online stellten. „Wir wurden mit Anfragen überschüttet.“ Die Mitglieder sehen sich als Vermittler und Begleiter auf dem Lösungsweg. „Wir arbeiten an einer möglichst friedlichen Lösung mit dem gemobbten Kind, der ganzen Gruppe oder Klasse zusammen, die zugesehen und nichts unternommen haben, sowie mit dem Täter, die oft selbst Opfer sind und/oder große Probleme haben.“ Der Verein unterstützt ferner Lehrer und Schulleiter bei Organisation und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen zum Thema Mobbing, stellt den Kontakt zu Experten in ganz Deutschland her.

„Unser Verein hilft Lehrern bei der Realisierung von individuellen Projekten zu den Themen Mobbing, Cybermobbing und Medienkompetenz. Arbeiten wir präventiv, erreichen wir viele Menschen.“ Eltern bietet der Verein an, ausgestattet mit einer Vollmacht, Kontakt mit der Schule aufzunehmen und um ein Gespräch zu bitten. „Bisher haben alle Schulen auf unsere Gesprächsanfrage umgehend reagiert.“ Die Dauer der Begleitung der Mobbingopfer durch die heutigen Vereinsmitglieder reichte bisher von drei Wochen bis zu acht Monaten. Der Verein kooperiert mit der Stadt Bad Homburg, mit der Diakonie und dem Weißen Ring. Gesucht werden weitere engagierte Mitglieder und Sponsoren. Die erste öffentliche Veranstaltung „Schau hin“ findet am 10. September 2021 bei freiem Eintritt in der Englischen Kirche statt.

! Anti-Mobbing-Netzwerk, Vorsitzende Beyza Rodoslu, Telefon 0152-34707038, E-Mail: mail@anti-mobbing-netzwerk.de, Website: www.anti-mobbing-netzwerk.de.

Friedensgebet diesmal digital

Bad Homburg (hw). Um für ein friedliches Zusammenleben und Gewaltfreiheit in der Stadt, dem Land und auf der ganzen Welt zu beten, laden der Ortsausschuss St. Marien der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf und der Kirchenvorstand der evangelischen Erlöserkirche einmal im Quartal ein. Das nächste ökumenische Friedensgebet ist für Freitag, 22. Januar, in St. Marien terminiert. Aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns wird dieses Friedensgebet als Präsenzveranstaltung ausfallen. Das Gebet wird aufgezeichnet und ab 22. Januar nachmittags auf den Homepages von St. Marien und der Erlöserkirche zu sehen sein.

Bibliothek und Lesesaal zu

Bad Homburg (hw). Aufgrund der neuen Corona-Bestimungen bleiben die Stadtbibliothek und der Lesesaal im Stadtarchiv bis Ende Januar geschlossen. Es besteht aber die Möglichkeit, die unterschiedlichen Medien der Stadtbibliothek unter Telefon 06172-921360 oder per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de zu bestellen. Die Stadtbibliothek hat zu diesem Zweck einen Abholservice eingerichtet. Informationen hierzu gibt es auf der Homepage der Stadtbibliothek (wwwopac.bad-homburg.de).

Tempo 30 ist Thema

Bad Homburg (hw). Der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, Dr. Thomas Kreuder, lädt für Sonntag, 17. Januar, um 17 Uhr zum „Treffpunkt“ in Form einer Zoom-Videokonferenz ein. Thema ist „Tempo 30“. „Ich bin konsequent und sage: Tempo 30 in der ganzen Stadt, wo immer möglich. Tempo 30 erhöht die Verkehrssicherheit, reduziert Lärm und Schadstoffe“, schreibt Kreuder. Den Zoom-Link zum Treffpunkt am 17. Januar gibt es im Internet unter https://thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/.

Horexstraße

Bad Homburg (hw). Ab Dienstag, 19. Januar, wird in der Horexstraße auf Höhe des Horexmuseums eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür sind Arbeiten an der Fernwärmeleitung. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über die Siemensstraße, die Benzstraße und die Else-Kröner-Straße ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 12. Februar andauern.

Hebearbeiten mit Autokran

Bad Homburg (hw). Die Straße am Rabenstein wird am Dienstag, 26. Januar, in der Zeit von 7 bis etwa 17 Uhr auf Höhe der Hausnummer 9 gesperrt. Der Grund dafür sind Hebearbeiten mit einem Autokran. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET!
Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.30 – 15.00 Uhr
Internationale Presse
im Kurhaus Bad Homburg
Tel. 06172 – 29617
Zeitschriften + Lotto + Tabakwaren + RMV

DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE AUGEN.
MÜLLER-OPTIK
Willkommen bei Müller-Optik!

Wir sind Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Dank erstklassiger Messtechnik, umfassendem Service und einem starken Team finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt. Und können sie in unserer Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37
Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

accadis International School Bad Homburg
Open Fridays
Online oder vor Ort!*
Tag der offenen Tür
Bilingualer Kindergarten ▸ Bilinguale Eingangsstufe ▸ Bilinguale Grundschule ▸ Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen
- Eingangsstufe bis Klasse 4: Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- Klasse 5 bis 10: Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12: Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch,
100 % Persönlich –
unser bilingualer Unterricht
Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School
one step ahead
Termine und Voranmeldung unter https://accadis-isb.eu/open-friday
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Coronakonform kommen die Sternsinger zusammen mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Pfarrer Werner Meuer und Pastoralreferentin Sylvia Lins (hinten, v. l.) zusammen, um vor der Krippe auf dem Kurhausplatz den weihnachtlichen Segen zu spenden. Foto: Ehmler

Treffen mit den Sternsingern an der Krippe

Bad Homburg (eh). Der Lockdown machte den Sternsingern an den Kirchorten der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf das Leben schwer. So waren wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr keine Hausbesuche möglich. Doch die Menschen in der Kurstadt und in Friedrichsdorf brauchten auf den weihnachtlichen Segen der Sternsinger dennoch nicht verzichten. Sie bekamen den Segen per Post oder konnten sich sogenannte „Sternsingertüten“ in der Pfarrei abholen. Stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen trafen sich außerdem drei Sternsinger zusammen mit Pfarrer Werner Meuer, Pastoralreferentin Sylvia Lins und Oberbürgermeister Alexander Hetjes coronakonform mit Abstand am Dreikönigstag an der Weihnachtskrippe vor dem Kurhaus.

Worte der Wertschätzung für diese weltweit größte Aktion „Kinder für Kinder in der Welt“ und das diesjährige Thema „Kindern Halt geben“ fand Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei seiner Begrüßung: „Wir freuen uns, trotz des Lockdowns vor der Krippe sein zu können. Ihr engagiert euch für eine ganz wichtige und tolle Aktion, für die Sternsingeraktion 2021. Denn ihr unterstützt Kinder überall auf der Welt. Ich bin stolz, dass Kinder und Erwachsene in Bad Homburg diese Aktion im Corona-Jahr in einem ganz anderen Format durchführen“, so Hetjes. Der OB freute sich über die etwas andere Sternsinger-Aktion: „Ihr kommt sonst auch ins Rathaus, was in diesem Jahr nicht möglich ist. Deshalb ist es schön, hier an der Krippe eine Variante gefunden zu haben.“

Pfarrer Werner Meuer sprach Dank dafür aus, dass die Stadt das christliche Zeichen von Weihnachten, die Weihnachtskrippe des Bad Homburger Weihnachtsmarkts, in diesem Jahr auf dem Kurhausplatz aufgestellt hat. Deshalb sei dies ein geeigneter Ort, den Menschen der Stadt den weihnachtlichen Segen zuzusprechen. „Viele Menschen suchen in dieser Zeit des Lockdowns nach Hoffnung und Perspektive. Die Botschaft von Weihnachten, dass die Welt und die Menschen eine Zukunft haben, ist gerade jetzt wichtig. Die Sternsingeraktion 2021 gibt der Botschaft von Weihnachten Hand und Fuß und vor allem ein Herz“, so Meuer.

Die gesammelten Spendengelder zum Motto „Kindern Halt geben“ kommen in diesem Jahr Kindern in der Ukraine zugute. Deren Eltern arbeiten weit weg, manchmal in einem anderen Land, um Geld für die Familie zu verdienen. Die Kinder leben bei Großeltern oder anderen Verwandten. Die Botschaft der Sternsinger an diese Kinder und Jugendlichen ist: „Ihr seid nicht allein.“

Verkehrshelfer ausgebildet

Bad Homburg (hw). 25 Schüler aus der Klasse 8b1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) wurden vor Kurzem zu neuen Verkehrshelfern ausgebildet. Die theoretische und praktische Ausbildung fand unter der Leitung der Polizisten Bernd Meffert (Jugendverkehrsschule Oberursel), seinem Kollegen Weber (Jugendverkehrsschule Usingen) und Udo Neblung (Jugendverkehrsschule Bad Homburg) am KFG statt. Udo Neblung wird ab dem Schuljahr 2021/2022 die Ausbildung der zukünftigen Verkehrshelfer durchführen.

Seit 2014 werden jährlich zwischen 20 und 30 neue Verkehrshelfer ausgebildet, damit die Lehrkräfte, die Busaufsicht haben, entlastet werden und die Sicherheit an den Bushaltestellen verbessert werden kann. Die Hauptaufgabe der Schüler besteht darin, die abfahrenden Radfahrer und die Schüler, die mit dem Bus fahren, auf verkehrsgerechtes Verhalten hinzuweisen und damit den Verkehrsfluss zu verbessern und gefährliche Situationen zu vermeiden. Es ist ihnen aber nicht erlaubt, in den fließenden Verkehr einzugreifen. Autofahrer, die im Halteverbot parken, werden von den Verkehrshelfern angesprochen. Sie werden auf die Missachtung des Halteverbots hingewiesen und um verkehrsgerechtes Verhalten gebeten. Falls sich kein Autofahrer in dem falsch parkenden Auto befindet, notieren die Verkehrshelfer das Kennzeichen des Wagens. Bei mehrmaliger Feststellung eines falsch parkenden Fahrzeugs wird das Kennzeichen der Polizei gemeldet.

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen Teil, der in einem Klassenraum stattfindet, und einem praktischen Teil, der mittels verschiedener Rollenspiele direkt an den Bushaltestellen durchgeführt wird. In den vergangenen sechs Jahren hat sich die Situation an den Bushaltestellen nach Schulende dank der Verkehrshelfer deutlich verbessert.

Am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium werden Schüler der achten Klasse zu Verkehrshelfern ausgebildet. Foto: KFG

„Wir brauchen das Miteinander und die Begegnung mit anderen“

Bad Homburg (fch). „Jetzt bin ich zum dritten Mal Pfarrer einer Gemeinde im Vordertaunus“, sagt Frank Couard. Seit 1. Januar 2021 ist er Pfarrer der Evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen. Damit ging ein Wunsch des 59-Jährigen in Erfüllung. „Ich habe im Odenwald gemerkt, dass ich Bad Homburg und das urbane Leben vermisse.“ Umgezogen ist der Geistliche in seinem Leben bereits öfter. „Jeder Wechsel bedeutet privat und beruflich einen Neuanfang.“ Geboren und aufgewachsen ist Couard in Darmstadt, wo er auch sein Abitur machte. „Meine Vorfahren waren hugenottische Glaubensflüchtlinge. Sie wurden einst aus Nordfrankreich wie die Waldenser aus dem Piemont (Italien) vertrieben.“

Zuflucht fanden seine Ahnen in Berlin und Potsdam. „Mein Vater stammt aus der Uckermark. Er floh 1954 über die ‚grüne Grenze‘ nach Bremen. 1955 kam er nach Darmstadt, wo er meine Mutter, ein waschechtes Heinermädchen, kennen und lieben lernte.“ Frank Couard wuchs zweisprachig auf, da sein Vater berlinerte und seine Mutter heinerte. „Ich bin ein Heiner mit preußischen Wurzeln.“ Zwar stammt Frank Couard väterlicherseits aus einer Pfarrerfamilie, doch erst kurz vor dem Abitur entschied er sich, Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden. Verstärkt wurde dieser Wunsch durch eine Israelreise, an der mehrere Pfarrer teilnahmen.

„Ich wollte zuvor immer Pädagogik studieren, da ich einen Beruf haben wollte, in dem ich viel Kontakt zu Menschen habe, Abwechslung und keine Monotonie spüre.“ Angeregt durch die Israelreise verspürte er den Wunsch, „mehr über die Bibel zu erfahren, zu sehen, ob die Texte noch aktuell sind, mir über meinen Glauben Gedanken zu machen, um ihn zu stärken und zu festigen. Pfarrer ist ein Beruf, in dem ich mit Menschen aller Generationen zusammentreffe.“ Theologie studiert er an den Universitäten in Mainz, Marburg, Kiel und Heidelberg. „Meine Schwerpunkte waren anfangs das Alte Testament, später dann die praktische Theologie, speziell die Seelsorge.“ Zum Vikariat ging es in die Wetterau. „Ich war Vikar in Friedberg-Ossenheim und in Nieder-Wöllstadt. Da meine Lehrpfarrerin während meiner Ausbildung die Pfarrstelle wechselte, musste ich auch den Lehrpfarrer wechseln.“ Doch damit nicht genug. Als Frank Couard, der zu den geburtenstarken Jahrgängen gehört, sein Studium abschloss, wurden nicht alle Pfarramtsanwärter mangels freier Stellen übernommen. „So konnte ich die ersten elf Jahre nur auf einer halben Stelle arbeiten, was im Pfarramt sehr schwierig umzusetzen ist.“ Seine erste halbe Stelle führt den Pfarrvikar nach Köppern. „Das war meine erste Station im Vordertaunus.“ Danach arbeitete er einige Jahre in Rüsselsheim und danach als „Entlastung“ für einen Dekan in Wallerstädten, einem Stadtteil von Groß-Gerau. „Meine erste volle Pfarrstelle trat ich in Klein-Gerau an.“ Weitere Stationen waren die Gemeinden in Langstadt (Babenhausen) und Schlierbach (Schaafheim). „Meine zweite Station im Vordertaunus war in Seulberg, wo ich acht Jahre lang war.“ Von dort wechselte Couard aus privaten Gründen für zwei Jahre nach Reichelsheim im Odenwald, wo ihn das Heimweh nach dem Vordertaunus und zur Kurstadt packte. Ermuntert durch Bekannte und seine Ärztin bewarb er sich auf die vakante Pfarrstelle bei der reformierten Bekenntnisgemeinde in Dornholzhausen. „Ich habe bestimmt Menschen in Reichelsheim mit meinem Weggang enttäuscht. Normalerweise denken Pfarrer vor allem an andere, aber zu wenig an sich. Ich bin ein Mensch, der gerne etwas Neues wagen will und die Herausforderung sucht.“

Dritte Station im Vordertaunus

Er freut sich, dass Gemeinde und Kirchenvorstand ihm mit 59 Jahren und als Geschiedenem eine Chance gegeben haben. Der Wechsel auf eine neue Pfarrstelle sei vor einigen Jahren als „Best Ager“ kaum möglich gewesen. „Jetzt ist Dornholzhausen meine dritte Station im Vordertaunus.“ Er freut sich darauf, die 1300 Gemeindemitglieder kennenzulernen und mit dem Presbyterium und allen Mitarbeitern im Team zu arbeiten. Er möchte viele Kontakte im Stadtteil, zu Vereinen, zu Kollegen und der Stadt knüpfen. „Ich möchte als Pfarrer für die Menschen da sein, mit ihnen leben, mit ihnen lachen und weinen. Ich möchte ein Teil der Gemeinschaft sein. Nahbar sein ist gerade in der heutigen Zeit der Distanz und des Egoismus sehr wichtig.“

Das Einleben in der Waldensergemeinde wird durch Corona erschwert. Zwar gebe es noch Präsenzgottesdienste „mit Abstand“ im denkmalgeschützten Gotteshaus, aber zurzeit noch keinen Konfirmationsunterricht. Offen ist, wann der letzte und der neue Jahrgang in diesem Jahr konfirmiert werden können. „Schön finde ich, dass es hier ein aktives Kindergottesdienstteam gibt und dadurch alle Generationen in der Gemeinde präsent sind. Wir brauchen das Miteinander und die Begegnung mit anderen. Digitalisierung und vor dem PC zu sitzen kann nicht unsere Zukunft sein.“ Seine Freizeit verbringt Pfarrer Frank Couard am liebsten als Spaziergänger in der Natur, beim Lesen oder Sehen von Krimis und Reisen.

Seit Jahresbeginn ist Frank Couard Pfarrer der Evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen. Foto: fch

Zentrale Rolle spielt der Gustavsgarten

Bad Homburg (hw). Am 14. März wählen die Bad Homburger mit einer neuen Stadtverordnetenversammlung auch die Ortsbeiräte in allen Ortsteilen. Die Mitgliederversammlung der FDP stellte für die Ortsbeiratsliste Berliner Siedlung/Gartenfeld – wie schon 2016 – Brigitte Borgel sowie Philipp Herbold und erstmals Dr. Rolf Opitz auf.

Die Kandidaten der Liberalen haben viele Ideen, um das Zusammenleben in ihrem Stadtteil weiter zu verbessern. Eine zentrale Rolle dabei spielt der Gustavsgarten. In diesem wollen die Liberalen im Tempel ein Café für Besucher ermöglichen. Auch der Ausbau der Remise als vollwertige Kita sowie angepasste (bezahlbare) Gebühren für Trauungen in der Villa Wertheimber sollen den Gustavsgarten mehr in das Leben der Bürger integrieren und nutzbar machen. „Der Gustavsgarten ist zu einer Perle unseres Stadtteils geworden“, sagt Brigitte Borgel. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich Borgel mit dem Thema „Trauungen in Zeiten von Corona“ beschäftigt. Diese konnten nicht wie gewohnt im Kreise der gesamten Familie und mit Freunden gefeiert werden, sondern nur im kleinsten Kreis. Eine Lösung bietet aus Sicht der Freien Demokraten hierbei die „Open-Air-Trauung“ in den Sommermonaten. So wollen die Liberalen zum Beispiel im Kleinen Tannenwald, im Pavillon am Teich, das Heiraten erlauben, so dass unter freiem Himmel nicht nur eine tolle Atmosphäre entsteht, sondern auch die Teilnehmerzahl vergößert werden kann. Auch fehlt es aus Sicht der Freien Demokraten an Rückzugsorten für junge Menschen im Stadtteil, das müsse man dringend ändern, findet Borgel. Weitere Ziele sind die weitere Sanierung der Straßen und Bürgersteige sowie der Bänke auf dem Platzenberg, ein Übergang für Fußgänger am Hindenburgring an der historischen Achse Gotisches Haus/Tannenwaldallee/Schlossgarten sowie eine Versorgungsstation im Gartenfeld.

Rodelausflug im Schnee vom Taunus-Informationszentrum aus. Diese Idee haben viele Tagestouristen, wie der volle Parkplatz an der Hohemark zeigt. *Foto: fk*

Verkehrslenkung rund um den Feldberg zeigt Wirkung

Hochtaunus (how). Mit dem Verlauf der Verkehrslenkung rund um das gesperrte Feldberggebiet am vergangenen Wochenende hat sich der zuständige Verkehrsdezernent des Hochtaunuskreises, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, insgesamt zufrieden gezeigt. „Wir konnten weitestgehend Rückstaus vermeiden und die Regelverstöße beim Parken wurden konsequent geahndet," wusste Schorr zu berichten.

Dennoch kam es zu temporären Sperrungen der B8 aufgrund von wild parkenden Verkehrsteilnehmern. Hierdurch entstanden Behinderungen auf den Umleitungsstrecken. Schorr hat deshalb am Montag mit den Bürgermeistern der Feldberganrainerkommunen Brigitte Bannenberg aus Glashütten, Leonhard Helm aus Königstein und Marcus Kinkel aus Schmitten sowie mit Oberursels Erstem Stadtrat Christof Fink weitergehende Maßnahmen besprochen.

Auch wenn es am vergangenen Wochenende zu temporären Behinderungen gekommen war, dankte auch der Erste Kreisbeigeordnete allen Beteiligten an der Verkehrslenkung am Wochenende, insbesondere der Landespolizei, der Verkehrswacht sowie den Ordnungsbehörden der betroffenen Kommunen. Des Weiteren unterstützten, wie an jedem Wochenende, rund um den Feldberg die Bergwacht, weitere Kräfte des DRK und die freiwilligen Feuerwehren sowie der Naturpark. „Das war ein großartiges Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt, was viele positive Reaktionen aus der Bürgerschaft nach sich gezogen hat," vermerkte Thorsten Schorr mit Freude. Auch die elektronischen Hinweise auf den Anzeigetafeln an den Autobahnen hätten geholfen, Verkehr vom Hochtaunuskreis fernzuhalten. Für diese Unterstützung dankte der Verkehrsdezernent Hessenmobil und dessen Präsidenten Gerd Riegelhuth.

Aufgrund der anhaltenden Schneebruchgefahr, die für alle Besucher eine lebensbedrohliche Gefahr darstellt, muss das Gebiet rund um den Feldberg zunächst bis Freitag, 15. Januar, gesperrt bleiben. Die Streckensperrungen betreffen die L3004 Oberursel – Sandplacken (Ausfahrt Kreisel Hohemark Richtung Feldberg: Absperrschranke und Durchfahrtsverbotsschild, Anlieger frei; hinter dem Anlieger im Haideträntktal: Vollsperrung), die L3004 Schmitten – Sandplacken (Ausfahrt Arnoldshain: Absperrschranke und Durchfahrtsverbotsschild, Anlieger frei; hinter der Hegewiese nach Aufweitung der L 3004/Bushaltestellen: Vollsperrung), die L3276 Oberreifenberg – Sandplacken (Ende vom Parkplatz Pechberg: Absperrschranke und Durchfahrtsverbotsschild, Anlieger frei; vor den langen Parkplätzen nach dem Anwohner: Vollsperrung), die L3025 (ab Anschluss Eselsheck an der B8: Absperrschranke und Durchfahrtsverbotsschild) und die L3025 Niederreifenberg – Rotes Kreuz (Weilquelle Abfahrt L 3276: Absperrschranke und Durchfahrtsverbotsschild, Anlieger frei; hinter den langen Parkplätzen: Vollsperrung).

Zum kommenden Wochenende werden Kreis, Städte und Gemeinden sowie die Polizei das bestehende Konzept zur Verkehrslenkung aktualisieren. Anliegerverkehre in die Gemeinde Schmitten und ihre Ortsteile bleiben möglich. Anwohner sollten ihren Personalausweis möglichst griffbereit haben, um sich auszuweisen.

Kita-Öffnung

Bad Homburg (hw). Der Betrieb der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen wird bis zum 31. Januar aufrechterhalten. Zunächst bis zum 15. Januar gelten die Öffnungszeiten von 8 bis 16 Uhr. Eltern werden gebeten, Betreuungsangebote nur zu nutzen, wenn es absolut notwendig ist.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060
Wir wollen, daß Sie sicher fahren!
Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Vorsicht Astbruchgefahr!

Bad Homburg (hw). Mit Schneefällen in Hessen steigt die Gefahr von Astabbrüchen in den landeseigenen Gärten und Parks sowie im Umfeld von Burgen und Ruinen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) warnen daher die Besucher davor, sich bei Spaziergängen in der Nähe und unter Bäumen aufzuhalten. Es besteht die Gefahr von Astabbruch und umstürzenden Bäumen.

Viele alte Bäume sind von den vorhergehenden zu trockenen Sommern geschwächt. „Auch wenn wir in unseren Anlagen über das ganze Jahr regelmäßige, gründliche Baumkontrollen durchführen lassen: Bei diesen Schneemengen ist unbedingt Vorsicht geboten. Wir bitten alle, auf sich und andere zu achten", sagt Direktorin Kirsten Worms. Die Schlösserverwaltung betreut insbesondere die Schlossparks in Bad Homburg und Weilburg, die Staatsparks in Hanau-Wilhelmsbad, in Bensheim-Auerbach sowie den Landschaftsgarten in Wiesbaden-Biebrich.

Pächtersuche für Vereins-Clubhaus in Bad Homburg Ober-Erlenbach

In erstklassiger Lage im Stadtteil Ober-Erlenbach bieten wir Ihnen ein Sport-Clubhaus als Gastronomielokal mit ca. 250 m² Nutzfläche, Biergarten, Balkon und der Ausstattung einer professionellen Küche. 100 kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.

Das Clubheim liegt an der Seulberger Straße 75, 61352 Bad Homburg Ober-Erlenbach. Nur wenige Minuten vom Ortskern entfernt, mit dem Neubaugebiet „Am Hühnerstein" (wo ca. 300 Wohneinheiten entstehen) und dem Industriegebiet in der Steinmühlstraße, ist das Objekt in einer Top Lage für interessante Konzepte. Das Objekt liegt mitten im Wingert Sportpark, die Mitglieder und Fans der SG Ober-Erlenbach e.V., die mehrere Fußballplätze und Tennisplätze am Objekt haben sowie die Mitglieder und Fans des Tischtennisvereins Bad Homburger TTC OE, die aktuell ihre 1. Bundesligaspiele im Wingert Dome austragen, sehen das Clubhaus als Zentrum Ihrer Freizeitaktivitäten.

Das Clubhaus ist zurzeit außer Betrieb. Besichtigungen können kurzfristig vorgenommen werden. Der Kontakt ist über den Vorstand möglich:
Lieuwe de Jong +49 (0) 171 – 7527511 oder dejong@sg-obererlenbach.de
Thomas Bremerich +49 (0) 172 – 7239385 oder bremerich@sg-obererlenbach.de
Dagmar Pottmeyer +49 (0) 178 – 4145927 oder pottmeyer@sg-obererlenbach.de

Nach Erhalt Ihrer vollständigen Kontaktdaten werden wir uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich ein Bonitätsnachweis vor Aufnahme von Verhandlungen erforderlich ist.

SG Ober-Erlenbach e.V. · Seulberger Straße 75 · 61352 Bad Homburg

Keine Sondernutzungsgebühren

Bad Homburg (hw). Um die Folgen der Corona-Krise für den heimischen Einzelhandel abzumildern, hat der Magistrat beschlossen, den Bad Homburger Einzelhändlern die Sondernutzungsgebühren rückwirkend vom 1. November 2020 bis vorläufig zum 31. März zu erlassen.

„Aufgrund der Corona-Pandemie wurden bereits die Sondernutzungsgebühren für die Gastronomie für 2020 und noch bis Ende Februar 2021 komplett erlassen", erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die lokalen Händler seien von dem Gebührenerlass jedoch unberührt geblieben, da die Geschäfte größtenteils geöffnet bleiben durften. Doch mit dem Inkrafttreten des harten Lockdowns Mitte Dezember 2020 mussten auch weite Teile des Einzelhandels ihre Geschäfte schließen. Hetjes: „Um den wirtschaftlichen Schaden für die Einzelhandelsbetriebe zumindest ein Stück weit zu reduzieren, haben wir beschlossen, die Sondernutzungsgebühr für Einzelhandelsbetriebe im genannten Zeitraum auszusetzen."

„Jede Entlastung ist dringend geboten, damit wir auch nach Überwindung der Corona-Pandemie weiterhin eine attraktive Innenstadt und wirtschaftlich gesunde Geschäfte in Bad Homburg vorfinden", sagt Citymanagerin Tatjana Baric. Die Einnahmen durch die Sondernutzungsgebühren für 2020 belaufen sich auf insgesamt 17 594 Euro. Durch den teilweisen Gebührenverzicht verzeichnet die Stadt einen Einnahmeausfall von rund 7330 Euro.

Infos für Grundschuleltern

Bad Homburg (hw). Aufgrund der Corona-Pandemie können weiterhin keine Informationsveranstaltungen für Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2021/22 auf eine weiterführende Schule wechseln werden, an den Bildungseinrichtungen angeboten werden. Im November vergangenen Jahres hatte das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) deshalb bereits digitale Informationsveranstaltungen mit umfassenden Informationen zur Schule und zu den Schwerpunkten angeboten.

Wer diese Veranstaltungen verpasst hat, hat bei zwei weiteren Veranstaltungen die Gelegenheit, die Schule und ihre Angebote näher kennenzulernen. Der digitale Informationsabend der Schulleitung findet am Mittwoch, 20. Januar, von 18 bis 20 Uhr statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung informiert die Schulleitung über die pädagogischen Ziele, die Anforderungen, den organisatorischen Aufbau, besondere Schwerpunkte, die pädagogische Mittagsbetreuung sowie die Angebote in den Fachbereichen. Der digitale Informationsabend zu den Schwerpunktklassen (1. Fremdsprache Latein, bilinguale Klasse, naturwissenschaftliche Klasse) findet am Donnerstag, 21. Januar, von 18 bis 20 Uhr statt.

Interessierte Eltern können sich auf der Homepage der Schule (www.kaiserin-friedrich.de) noch bis zum Dienstag, 19. Januar, um 17 Uhr für diese Veranstaltungen anmelden. Auf der Homepage finden sich auch genaue Hinweise zu den Einwahlmodalitäten.

Der Tag der offenen Tür am 23. Januar wird aufgrund der Corona-Pandemie nicht in der Schule stattfinden können. An dem Tag der offenen Tür wird das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium alternativ diverse virtuelle Angebote auf der Homepage für Grundschuleltern und deren Kinder zur Information anbieten.

Bezahlbares Wohnen!

Wohnen ist Grundrecht – als Oberbürgermeister werde ich den Wohnungsbau zur Chefsache machen. Menschen mit kleinem Geldbeutel und Normalverdiener, „Heldinnen und Helden des Alltags", müssen sich in Bad Homburg eine Wohnung leisten können.

Konkret:
- Wohnungsbauprojekte schneller und konsequenter vorantreiben.
- Bei allen Neubaugebieten ein fester Mindestanteil an bezahlbaren Wohnungen.
- Planungsrecht aktiv und konsequent nutzen, um Wohnraum zu schaffen und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu verhindern.
- Flächen aktivieren, Bestand sinnvoll und ökologisch verträglich verdichten, großräumige Flächenversiegelungen vermeiden.
- Das gemeindliche Vorkaufsrecht aktiv ausüben und spekulative Leerstände angehen.
- Keine Privatisierung von öffentlichen Grundstücken und Gebäuden; Grundstücksüberlassung vornehmlich in Erbpacht.
- Die Gründung einer eigenen Wohnungsgesellschaft vorantreiben.

Es gibt viele Möglichkeiten, man muss sie nur nutzen!

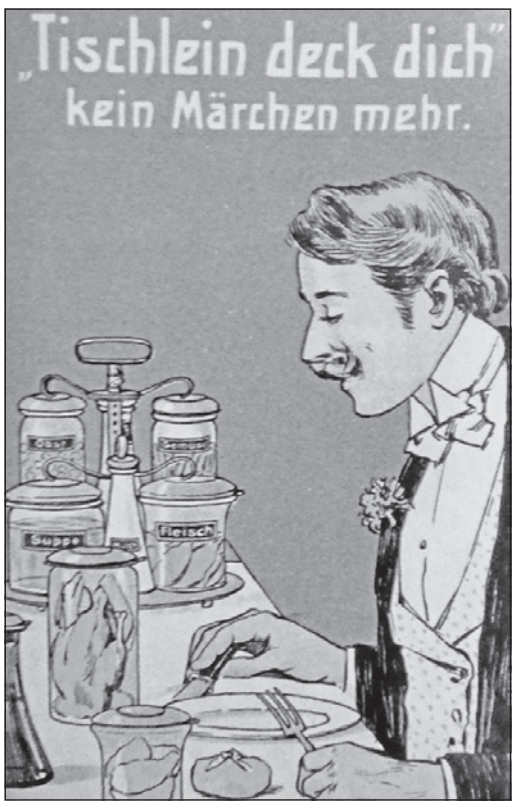
Jahrbuch: Fokus liegt auf der Zeit nach Krieg und Revolution

Hochtaunus (a.ber). „Sie stießen mich die Treppe hinunter und schleppten mich vor die Tür, wo sich schon eine große Menschenmenge angesammelt hatte. Unter Gewalttätigkeit hängten sie mir ein Schild um mit folgender Aufschrift: ‚Luise Brändel, geb. Hochkirch hat sich intim mit einem Franzosen abgegeben und damit die Ehre einer deutschen Frau in den Dreck gezogen.'" Was der Bad Homburger Bürgerin Luise Brändel am 25. August 1941 geschah, wie sie unter Beschimpfungen und Demütigungen durch die Elisabethenstraße, Wallstraße und über die Louisenstraße bis zum Waisenhausplatz getrieben und schließlich von der Gestapo in das Untersuchungsgefängnis Hammelgasse in Frankfurt gebracht und zu eineinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, das ist nachzulesen in den Entschädigungsakten der Kreisbetreuungsstellen des Obertaunuskreises.

Im Juni 1945 hatte der Regierungspräsident in Wiesbaden Landräte und Oberbürgermeister angewiesen, Dienststellen einzurichten, „zur Betreuung derjenigen Bevölkerungskreise, die aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen unter dem nationalsozialistischen Regime verfolgt und diskriminiert wurden (…) um das entstandene Unrecht nach Kräften gut zu machen". In den Folgejahren gingen rund 550 Anträge von Betroffenen ein, darunter auch jener der Luise Brändel, in dem die zum Tatzeitpunkt 34 Jahre alte Frau das ihr angetane Unrecht ausführlich schilderte. Die Akten mit den Anträgen, die bis 2018 im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden aufbewahrt waren und nun im Besitz des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises sind, sind Gegenstand einer Aufarbeitung, die die im Kreisarchiv angestellte Kristina Jänicke im neuen „Jahrbuch Hochtaunuskreis 2021" vorstellt.

Mit 32 Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart stellt das neue Jahrbuch wieder eine Fundgrube dar: Informativ und spannend geschrieben und von vielen interessanten Bildern und Fotos ergänzt, greifen die Autoren Themen aus Vergangenheit und Gegenwart heraus. Der Fokus des 29. Bandes der Reihe, wie gewohnt sorgfältig von Cornelia Kalinowski vom Fachbereich Kultur im Landratsamt des Hochtaunuskreises betreut und zusammengestellt, liegt 2021 auf dem Thema „Der Taunus nach Krieg und Revolution". Nicht nur das Ende des Zweiten Weltkriegs, sondern auch die Revolutionen 1789 und 1848 wurden in den Taunusgemeinden und im Usinger Land als Krisenzeiten erlebt.

So ist im Beitrag von Helmut Hujer über die Besetzung des Gebiets zwischen Main und Lahn durch die US-Army 1945 Erstaunliches über die Kämpfe zwischen den US-Truppen und Resten von SS-Einheiten zu lesen: Rund um Usingen und Schmitten leisteten über die Pfalz und den Rhein gekommene dezimierte SS-Einheiten unter dem Kommando von SS-Gruppenführer Karl-Heinrich Brenner Ende März 1945 erbitterten Widerstand. Erst am Ostersonntag siegte die US-Army in Usingen, „und etwa 80 US-Soldaten gingen zur katholischen Kirche und verlangten einen Oster-Gottesdienst".



Fleisch, Suppe und Hühnchen im Weckglas: Das Werbe-Leporello der Firma J. Weck GmbH aus dem Jahr 1900 ist Teil einer Hommage zum 180. Geburtstag von Johann Weck im Jahrbuch 2021. Repro: a.ber

Aufarbeitung von Geschichte

Sei es die Odyssee des Soldbuches des deutschen Soldaten Helmut Wolfsheimer, das von einem US-Soldaten 1944 nach Amerika mitgenommen worden war und im Jahr 2019 auf Umwegen zu den Nachfahren Wolfsheimers nach Glashütten gelangte; seien es die Schilderungen der Anfänge des Bundes der Vertriebenen im Hochtaunuskreis oder der erschütternde Beitrag „Gestohlene Kindheit" über Kriegskinder des Zweiten Weltkriegs – Aufarbeitung von Geschichte beginnt immer da am eindrücklichsten, wo Stimmen und Schicksale von Menschen der unmittelbaren Umgebung laut werden.

Das Schicksal von Heinrich Michel, dem „Deutschen Michel", 1822 in Wehrheim geboren, Mitbegründer der deutschen Turner-Bewegung und Gründer des Homburger Turnvereins, der als „Radikal-Demokrat" in politische Konfrontation mit dem Homburger Landgrafen beim Turnfest 1849 auf dem Großen Feldberg geriet, ist ebenso spannend zu lesen wie die Geschichte Königsteins und Kronbergs im Umbruch vom 18. zum 19. Jahrhundert oder die Schilderung der immensen Anstrengungen des Usinger Schriftstellers und Journalisten Friedrich Emminghaus (1814-1872) für Demokratie und Freiheit. Wer weiter in dem 272 Seiten umfassenden Jahrbuch stöbert, findet Beiträge über 30 Jahre Partnerschaft zwischen dem Hochtaunuskreis und dem Distrikt Gilboa in Israel, über die Entwicklung der AG Geschichts- und Heimatvereine im Kreis, über gefährdete Tierarten oder die bedeutenden Funk-Experimente zum Mond, die vier Amateurfunker ab den 1970er-Jahren im Kirdorfer Feld in Bad Homburg durchführten.

Über den „Israelitentodtenhof" in Oberursel wird ebenso berichtet wie über den Erfinder des Weck-Glases, den Schneidhainer Johann Weck, und über die Geschichte des Ortes (Alt)-Weilnau. In die Gegenwart führen Aufsätze zu Chancen des urbanen Landlebens im Hochtaunuskreis oder „Corona im Hochtaunuskreis" mit Fakten und Zahlen zur Pandemie-Entwicklung 2020.

! Das neue „Jahrbuch Hochtaunuskreis 2021", herausgegeben vom Hochtaunuskreis, ist im Societäts-Verlag erschienen (ISBN 978-3-95542-389-6) und kostet 15 Euro. Es ist erhältlich im Buchhandel oder im BürgerInformationsService (BIS) des Landratsamtes. Bestellungen per E-Mail an kultur@hochtaunuskreis.de.

Wechsel der Geschäftsführung

Hochtaunus (how). Dr. Simone Farys-Paulus hat am 1. Januar die Geschäftsführung der gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft des Hochtaunuskreises, Taunusdienste mbH, übernommen. „Mit Simone Farys-Paulus gewinnen wir eine erfahrene Fach- und Führungskraft. Sie bringt Know-how aus unterschiedlichen Institutionen wie des Sozial- und Bildungsbereichs, der Erwachsenenbildung und Arbeitsförderung mit. Durch ihre derzeitige Arbeit im Kommunalen Jobcenter sind ihr die Abläufe und Zuständigkeiten der Kreisverwaltung vertraut. Wir freuen uns sehr, dass wir sie als Geschäftsführerin für die Taunusdienste gewinnen konnten", betonte die Aufsichtsratsvorsitzende der Taunusdienste und Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Die Taunusdienste gGmbH wurde 1998 als Arbeitsförderungsgesellschaft des Hochtaunuskreises gegründet. Ziel der Gesellschaft ist es, entsprechend qualifizierte Maßnahmen durchzuführen, um Voraussetzungen für eine Heranführung und Eingliederung von Arbeitslosen in das Erwerbsleben und auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen.

Simone Farys-Paulus folgt auf Anette Heinemann, die sich ab Januar 2021 auf eigenen Wunsch, neuen Aufgaben widmen wird. „Ich danke Frau Heinemann für ihr Engagement und ihren Einsatz als Geschäftsführerin bei den Taunusdiensten. Sie hinterlässt eine gut aufgestellte und zielorientierte Organisation", sagte Katrin Hechler.

„Die Weiterentwicklung der Taunusdienste ist mir ein Anliegen. Dabei ist der Schwerpunkt auf die Menschen gerichtet, die eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt erhalten sollen. Ich freue mich darauf, mich diesen Aufgaben gemeinsam mit meinem Team zu widmen. Von jetzt an ziehen das Kommunale Jobcenter und die Taunusdienste gemeinsam noch mehr an einem Strang!", sagte Simone Farys-Paulus.Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.taunusdienste.de/.

Dr. Simone Farys-Paulus (l.) wird Nachfolgerin von Anette Heinemann. Foto: HTK

Fritz: Philipp, hast du nichts zu erfinden? Ich wollte mal mit Ursel reden, und du als dritter Haushalt störst.

Philipp: Ich hör' wohl nicht richtig, wir sind doch immer zu dritt.

Fritz: Jetzt nicht mehr. Sonst breiten wir Corona aus. Hast du denn nicht gehört, was der Herr Spahn gesagt hat?

Ursel: Ach, Fritz. Uns auf unserer Wolke kann doch so ein doofer Virus nichts mehr anhaben. Wenn wir noch lebendig auf der Erde wären, müssten wir tatsächlich vorsichtig sein.

Philipp: Na ja, wir müssten uns doch nur impfen lassen.

Ursel: Nur, ha,ha, ha. Da musst du aber erstmal an einen Termin kommen. Schwierig, wenn die Leitungen dauerbesetzt sind und das Internet hoffnungslos überlastet ist.

Fritz: Das sind doch ganz normale Anlaufschwierigkeiten. Bis nächste Woche hat sich das doch eingespielt.

Ursel: Na, dein Wort in Gottes Ohr. Irgendwie doch komisch, dass die, die eine Spritze wollen, keine kriegen, und die, die sie kriegen sollen, keine wollen.

Philipp: Die wollen nur mit Eierlikör geködert werden.

Fritz: Wie bitte?

Philipp: Na, da gibt es doch diesen Altenheimbetreiber in Lahnau, der Eierlikör spendiert, wenn sich sein Pflegepersonal impfen lässt. Gerade in diesem Berufszweig ist die Impfbereitschaft nämlich viel zu gering.

Fritz: Und da soll Eierlikör helfen?

Ursel: Hi, hi, hi, die sind einfach schlau und wissen genau, wie man in Extremsituationen am besten handelt.

Fritz: Da sollten sich unsere verantwortlichen Verwaltungsbeamten mal ein Beispiel dran nehmen. Die haben ja wohl in früher Dienstagmorgenstunde noch seelig geschlafen, als plötzlich und völlig unerwartet an diesem eisigen Januarmorgen Schnee vom Himmel fiel.

Ursel: Das sind ja Zustände wie in Spanien.

Fritz: Genau, Ursel. Meterhoch Schnee auf den Landstraßen, Eisplatten in den Kurven und weit und breit kein Räumfahrzeug.

Philipp: Vielleicht ist das die neue Taktik, dass niemand mehr in den Taunus kommt. Dann kann man sich Straßensperren sparen und jede Menge Ärger mit Tagestouristen, die auf den Feldberg wollen.

Ursel: Von wegen Taktik! Das war das pure Versagen. Aber es scheint ja in Mode zu kommen, das Chaos einfach auf sich zukommen zu lassen. Die Kinder lernen es sogar schon in der Schule.

Philipp: Du meinst zu Hause, beim Homeschooling ohne funktionierende Plattform.

Fritz: Früher war nicht alles schlecht. Kein Corona, Unterricht im Klassenraum und Eierlikör am warmen Kamin.

Die Ferienbroschüre ist da

Bad Homburg (hw). Auch 2021 bietet die Stadtverwaltung unterschiedliche Ferienangebote für Kinder und Jugendliche an. Diese werden in der neuen Ferienbroschüre veröffentlicht. Die Broschüre sowie weitere Informationen zu den städtischen Ferienangeboten gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/ferienangebote. Die Broschüre wird allein über die Homepage zur Verfügung gestellt. Ein ausgedrucktes Heft gibt es in diesem Jahr nicht.

Enthalten sind die Angebote des Fachdienstes der Kinder- und Jugendförderung im Rathaus sowie viele Angebote der städtischen Jugendzentren. Für die bewährten Osterferienspiele ist Anmeldebeginn bereits ab dem 20. Januar. Die Anmeldung erfolgt über einen Anmelde-Link, der an diesem Tag von 8 Uhr an unter der Rubrik „Ferienangebote an Ostern" zur Verfügung steht.

Wegen der Corona-Pandemie gibt es einige Besonderheiten zu beachten: Bei der Online-Anmeldung können die Mitarbeitenden ausschließlich telefonisch Hilfe anbieten. Die Durchführung des Programms, etwaige Änderungen oder gar eine Absage der Osterferienspiele hängen von der Entwicklung der Pandemie ab und können daher nicht ausgeschlossen werden.

Informationen zu allen städtischen Angeboten gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/ferienangebote oder direkt beim Fachdienst „Kinder- und Jugendförderung", Telefon 06172-1005012, -5011 oder -5004.

Die Mädchen und Jungen, die der Bad Homburger Verein „Back to Life“ in Nepal betreut, sind glücklich, endlich wieder zur Schule gehen zu können. Fotos: Back to Life

Home-Schooling für die Kinder in den Bergen Nepals

Bad Homburg (jas/hw). Seit 1996 fördert der von Stella Deetjen gegründete Verein „Back to Life“ in Indien und seit 2009 in Nepal die Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden und schwer benachteiligten Menschen. Doch die Corona-Pandemie stellt die ehemalige Schülerin des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und ihr Team vor eine immense Herausforderung. Besonders in den Grenzregionen zu Indien und im Kathmandu-Tal steigen die Infektionszahlen schnell. Ähnlich der Situation in Europa kommt es auch in Nepal immer wieder zu regional begrenzten Ausgangssperren wegen Corona-Ausbrüchen. Seit Mitte Oktober sind die Landesgrenzen wieder geöffnet, die Einreise von Touristen ist bis auf Weiteres nicht gestattet. Es gilt jedoch eine Ausnahme für Teilnehmer an Trekkingtouren und Expeditionen. Sie dürfen unter strengen Auflagen einreisen.

„Die Kinder Nepals litten schwer unter der siebenmonatigen Schulschließung. Statt Schule hieß es, Arbeit auf den Feldern oder mit dem Vieh zu verrichten. Aber wir ließen unsere Schützlinge nicht allein und ermöglichten ihnen Home-Schooling. Unsere Teamkollegen trugen die Bücher und Lernmittel sprichwörtlich bis ins letzte Dorf. Der Einsatz lohnte sich sehr. Entgegen unserer Befürchtung, dass viele durch die lange Schließung die Schule abbrechen würden, drücken sie wieder die Schulbank“, freut sich Stella Deetjen.

„In bittere Armut gefallen“

In Nepal endet das Schuljahr wesentlich früher als in Deutschland, bereits Ende März mit den Abschlussprüfungen zur Versetzung. Das neue Schuljahr beginnt dann Ende April. Normalerweise. Dieses Jahr war durch Corona allerdings alles anders. Am 19. März schloss das Land alle Bildungseinrichtungen. Manche Schulen zogen die Abschlussprüfungen vor, anderen gelang das nicht.

Sieben Monate lang hat die Pandemie schätzungsweise 8,2 Millionen nepalesische Kinder von ihren Klassenzimmern ferngehalten „und damit ihre schulische Laufbahn schwer gefährdet. Insbesondere in den ländlichen Gebieten laufen die Kinder Gefahr, zukünftig als Arbeitskraft eingesetzt zu werden und nicht zum Unterricht zurückkehren zu dürfen. Die Familien sind durch die Corona-Krise in bittere Armut gefallen“, berichtet Stella Deetjen. Für „Back to Life“ galt es, den Schulbesuch der Schützlinge zu sichern.

Stella Deetjen unterstützt zusammen mit ihrem Team auch während der Corona-Pandemie ihre Schützlinge in Nepal.

„Dafür haben wir einiges getan, denn unser Team begleitet die Paten- und Schulkinder durch die Krise. Im regelmäßigen Turnus suchten unsere Mitarbeiter in Mugu, Nuwakot und Chitwan die Familien in den abgelegenen Gebieten zu Fuß auf. Um unseren Patenkindern die Möglichkeit zu geben, auch ohne Schule weiter zu lernen, hat ‚Back to Life‘ die Kinder mit Lernmaterialien wie Schul- und Lesebüchern versorgt und angeleitet, selbstständig zu Hause zu lernen.“

Strenge Richtlinien

Schließlich übertrug die nepalesische Regierung am 17. September den Gemeinden die Befugnis zur Wiedereröffnung der Schulen in Übereinstimmung mit den lokalen Coronavirus-Fallzahlen. Diejenigen Schüler, die im März keine Abschlussprüfungen absolvieren konnten, werden auf der Basis ihrer Leistungen während des Schuljahrs versetzt.

Für die Schulen, die den Betrieb aufnehmen wollten, gab es strenge Richtlinien. Auf deren Grundlage entwickelte „Back to Life“ mit den betreffenden Schulleitungen und der Lehrerschaft praktische Konzepte, um den Unterricht an den Projektschulen so coronakonform wie möglich zu gestalten. Alle Schulkinder und Lehrer bekamen waschbare Mund-Nasen-Masken. Darüber hinaus installierte der Verein in den Eingangsbereichen der Schulen Waschstationen.

Außerdem sorgte das Team dafür, dass die Schuleinrichtungen während der langen Abwesenheit und durch den Monsun hinweg in Ordnung gehalten wurden. „Es ist wichtig, dass Klassenräume, Schulgelände und sanitäre Anlagen in gutem Zustand sind, wenn die Schüler zurückkehren. Als es soweit war, erhielten alle Schulkinder neue Schuluniformen und Schultaschen. Unsere Mitarbeiter suchten jede einzelne Projektschule auf, um die Schüler wieder zum Unterricht zu begrüßen. Zur großen Freude der Kinder teilten sie für den ersten Schultag Kekse, Obst und Snacks aus“, erzählt Stella Deetjen.

In der abgelegenen Bergregion Mugu hat der Unterricht erst Mitte November nach den großen Festen Dashain und Tihar begonnen. Doch nicht alle Schulen Nepals sind in Betrieb. Vielerorts müssen sie wegen Corona in die Quarantäne und erneut schließen. Die Situation bleibt unübersichtlich. Natürlich waren die meisten Kinder sehr froh, wieder zur Schule zurückzukehren. „Ich vermisste meine Freunde während der Schulschließung, und ich mache mir Sorgen, ob wir den Lernstoff in der verbleibenden kurzen Zeit aufholen können. Wir haben so viel verpasst, das wird ein sehr kurzes Schuljahr mit demselben Lernstoff“, erzählte uns ein Mädchen der zehnten Klasse der Thakaltar-Schule in Chitwan.

! Wer den Verein „Back to Life“ mit Sitz in der Louisenstraße 117 in Bad Homburg unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 06172-6626997 und per E-Mail an info@back-to-life.org melden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter back-to-life.org.

„Ausgeschunkelt“, aber zum Abschied „Hering to go“

Hochtaunus (js). Knappe 118 Sekunden „Karnevalis Digitalis“ zum Beginn und Heringe mit Pellkartoffeln auf Distanz zum Abschied, mehr Frohsinn ist nicht in dieser Kampagne. Den eigentlichen Protokoller als täglich grüßendes Murmeltier und Mutmacher können sich die Karnevalsfreunde des Oberurseler Vereins „Frohsinn“ wahlweise auf der Homepage oder auf YouTube immer wieder runterladen, auf das, was die „fünfte Jahreszeit“ so schön macht, werden sie bis zum Aschermittwoch wohl vergeblich hoffen. Das Thema ist seit dem zweiten Lockdown im November faktisch durch, auch wenn in den närrischen Schubladen des Vorsitzenden Stephan Remes bis heute noch klitzekleine närrische Optionen auf Freilassung warten, die allerdings eine nach der anderen in die Ablage „P“ umsortiert werden. Ähnlich geht es der närrischen und bis zuletzt umtriebigen Kollegin Ina Krause vom Homburger Carneval-Verein (HCV): „So wirklich glaubt niemand mehr dran.“

Frohsinn-Protokoller Stephan Remes: „Karnevalis Digitalis“ statt närrischer Jahresrückblick. Screenshot: js

Als Protokoller wird Stephan Remes in der Nicht-Kampagne 2020/21 nicht auftreten, da hat sich der Vorstand auch gegen eine Online-Variante ausgesprochen. „Das Protokoll ist immer fürs Publikum, es lebt von Reaktion und Interaktion“, sagt der eingefleischte Fastnachter. Schade eigentlich, er hätte viel zu sagen gehabt, für karnevalistische, politische, philosophische Betrachtungen hätte es genug Stoff gegeben. Natürlich hätten da 118 Sekunden nicht gereicht, wohl aber für „Karnevalis Digitalis“, die Absage der Kampagne in Versform, gesprochen in vollem Ornat mit Narrenkappe und mit Orden reichlich behängt vor der vertrauten Kulisse. Ratzfatz musste das gehen, die Idee wurde am Vorabend des 11.11. geboren, der Text noch in der Nacht geschmiedet, damit der „Narrentrost“ rechtzeitig um 11.11 Uhr online gehen konnte. Wichtigster Vers: „Es hilft jetzt nicht zu lamentieren und lauthals nun zu demonstrieren, Trübsal blasen oder laut zu klagen, mit Würde werden es wir ertragen“.

„Ausgeschunkelt“ informiert die Website des Narrenrats, der Dachorganisation der fünf Fastnachtsvereine in Oberursel, seitdem unter der Rubrik „Aktuelles“. Darunter eine Karikatur, der Narr mit Maske zeigt dem Virus die lange Nase, aber dieses schaut grimmig und fletscht die Zähne. Aktuelleres hat der Narrenrat bis heute nicht zu melden. Der „Frohsinn“ musste inzwischen die Hoffnung auf ein „Fastnacht-Open-Air“ in närrischer Manier auf dem Vereinsgelände mit akribischer Hygieneordnung aufgeben, „der Lockdown im November hat uns den Boden weggerissen“, so Remes. Auch für die spezielle Idee, am Tag des üblichen Rathaussturms wenigstens ein paar klitzekleine in das Zahlenmuster der staatlichen Verordnungen passende „Fastnachts-Flashmobs“ zu inszenieren. Mit unangekündigten spontanen Auftritten von ein paar Brassband-Musikern oder Frohsinn-Sängern irgendwo zwischen Marktplatz, Altstadt und Rathausplatz.

„Ein bisschen Hoffnung“

Wenigstens „ein bisschen Hoffnung“ würde auch Ina Krause den Freunden des Karnevals gerne machen. Die Vorsitzende des Homburger Carneval-Verein (HCV) und ihre Getreuen wollten zumindest „ein kleines Ordensfest“ veranstalten wie üblich, für „ein Dankeschön an die vielen Mitglieder, die treu zum Verein stehen auch in der Krise“. Jetzt werden Alternativen gesucht, auch für die Idee, am Tag der geplanten und natürlich abgesagten Sitzung am 6. Februar wenigstens ein „Miniprogramm“ zu bieten. An der frischen Luft auf dem Parkplatz vor dem „Möbelland“, das aber nun leider auch geschlossen ist. „Wir müssen ja realistisch sein“, sagt Ina Krause und kann dabei trotz ihrer Frohnatur ein bisschen Trauer nicht verbergen. Keiner glaubt mehr so richtig an richtig gelebte Fastnacht. Aber zumindest noch an Online-Chancen, dafür gibt es schon einige Ideen. „Pssst, ist noch ganz, ganz frisch“, mahnt Ina Krause. Heute Abend wollen sie im Vorstand des HCV darüber reden.

Eine Tradition wollen sich zumindest die „Orscheler“ Frohsinn-Narren auch vom Virus nicht nehmen lassen. Das Heringsessen am Aschermittwoch muss sein. Und wenn’s den kalten Fisch mit Pellkartoffeln eben nur in der Version „Hering to go“ gibt. Vorab bestellt, damit er am Drive-In-Schalter vor dem Vereinshaus keimfrei abgeholt werden kann. Ein Service, der in diesem verrückten Jahr allerdings nur für Vereinsmitglieder gilt.

Ausgelassen gefeiert wurde noch im vorigen Jahr bei der HCV-Galasitzung, wo die „Silly Hearts“ einen Schautanz zum Thema Film und Kino zeigten. Diese Zeiten sind vorbei.

BLB setzt sich für Handlauf ein

Bad Homburg (hw). „Die steile Treppe an der Herrhausen-Brücke ist im Winter bei Schnee und Eis wie auch im Herbst mit rutschigen Blättern gefährlich zu begehen. Auf der Seite, auf welcher die Schieberampen für Kinderwagen und Fahrräder angebracht sind, kann man das Geländer nicht sinnvoll nutzen. Es wäre daher hilfreich, in der Mitte der Treppe einen weiteren Handlauf anzubringen, so dass sich auch im ‚Gegenverkehr‘ jeder Fußgänger festhalten kann“, heißt es in einer Presseerklärung der Bürgerliste Bad Homburg (BLB). Die BLB hat daher zur kommenden Sitzung des Ortsbeirats Innenstadt einen Antrag gestellt, in dem es heißt: „Der Magistrat wird gebeten, die Treppe an der Herrhausen-Brücke in der Mitte mit einem weiteren Handlauf zu versehen, um eine sichere Begehbarkeit auch bei widrigen Witterungsverhältnissen zu gewährleisten.“

	Stand 5. Januar 2021	Stand 12. Januar 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	**4108**	**4319**	**+ 211**
hiervon verstorben	**104**	**110**	**+ 6**
hiervon noch isoliert	**371**	**350**	**- 21**
hiervon genesen	**3633**	**3859**	**+ 226**
Sieben-Tage-Inzidenz	**79,1**	**86,7**	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	**1110**	**1170**	**+ 60**
Friedrichsdorf	**500**	**509**	**+ 9**
Glashütten	**60**	**69**	**+ 9**
Grävenwiesbach	**62**	**73**	**+ 11**
Königstein	**303**	**317**	**+ 14**
Kronberg	**334**	**351**	**+ 17**
Neu-Anspach	**151**	**156**	**+ 5**
Oberursel	**818**	**866**	**+ 48**
Schmitten	**137**	**143**	**+ 6**
Steinbach	**220**	**228**	**+ 8**
Usingen	**214**	**227**	**+ 13**
Wehrheim	**122**	**124**	**+ 2**
Weilrod	**77**	**86**	**+ 9**

„Weite Anreise eine Zumutung“

Hochtaunus (how). Bürger ab 80 Jahre des Hochtaunuskreises, die nicht in einer Betreuungseinrichtung leben, können sich ab dem 19. Januar im regionalen Impfzentrum Frankfurt gegen das Coronavirus impfen lassen.
Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr kritisieren, dass die älteren Bürger nicht in dem eigens geschaffenen Impfzentrum des Hochtaunuskreises in Bad Homburg gegen das Virus geimpft werden können. Der zögerliche Impfbeginn der hochbetagten Menschen und damit verbunden die weite Anreise in das Impfzentrum nach Frankfurt sei eine Zumutung, äußerten sich Krebs und Schorr. Zumal diese Menschen den Weg ein weiteres Mal auf sich nehmen müssten, um die zweite Impfung zur Vervollständigung des Impfschutzes zu erhalten.
Das Land Hessen hatte zunächst die Aktivierung der sechs regionalen Impfzentren in Kassel, Heuchelheim (Gießen), Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt angeordnet. Grund dafür sind die derzeitig nur knapp vorhandenen Impfvorräte. „Das Impfzentrum des Hochtaunuskreises sei bereit und kann jederzeit vollumfänglich mit dem Impfen starten“, betonen der Kreischef und Erster Beigeordneter. Beide setzen darauf, dass weiterer Impfstoff zügig zur Verfügung stünde, damit der Aktivierungsbefehl von Seiten des Landes Hessen für das Impfzentrum des Kreises eintreffe. Die ersten Impfungen im Hochtaunuskreis konnten bereit am 27. Dezember des vergangenen Jahres über die mobilen Teams in den ersten Alten- und Pflegeeinrichtungen des Kreises verabreicht werden.
Das Land Hessen sieht folgende Regelung vor: Bürger aus dem Hochtaunuskreis, die über 80 Jahre alt sind, können ab dem 19. Januar im regionalen Impfzentrum in Frankfurt geimpft werden. Dazu ist eine Anmeldung nötig. Möglich ist die Anmeldung unter Telefon 116117 oder 0611-50592888 täglich von 8 bis 20 Uhr. Anmeldung im Internet unter www.impfterminservice.de oder www.impfterminservice.hessen.de.

Unbekannte beschädigen Schranke

Bad Homburg (hw). Die Schranke einer Zufahrt zum Kurhaus im Schwedenpfad wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag von Unbekannten beschädigt. Eine Dreiergruppe knickte gegen 23.30 Uhr die Schranke auf bislang unbekannte Weise um und verursachte so einen Sachschaden von etwa 500 Euro. Anschließend entfernte sie sich in Richtung Louisenstraße. Ein Zeuge hatte die unbekannten Täter beobachtet, bevor sie flüchten konnten. Den Angaben dieses Zeugen nach handelte es sich um zwei Männer und eine Frau mit langen Haaren im Alter von etwa 18 bis 20 Jahren. Alle drei Personen waren dunkel gekleidet. Die Polizei Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die noch nicht mit der Polizei in Kontakt standen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

„Sobald vertretbar in den Normalbetrieb zurückkehren“

Hochtaunus (how). Die Corona-Pandemie hat auch das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel 2020/21 geprägt. Bund und Länder hatten noch im Dezember einen Lockdown bis zum 10. Januar beschlossen. Dieser wurde nun am vergangenen Dienstag bis zum 31. Januar verlängert.
„Die Inzidenzzahl im Hochtaunuskreis ist zwar gesunken, jedoch ließe sich hier noch nicht von einer nachhaltigen Entwarnung sprechen“, erinnert Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs. Die Inzidenzen hessen- und deutschlandweit geben nach wie vor Anlass zu großer Sorge. Oberste Priorität habe die Entlastung des Gesundheitssystems.
Der Landrat informiert, dass das Hessische Kultusministerium landesweit die Stufe 4 des „Leitfadens für den Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21“ ausgerufen habe. Daher griffen auch folgende Maßnahmen für die Schulen des Hochtaunuskreises: Aufhebung der Präsenzpflicht für die Klassen 1 bis 6. Schüler können grundsätzlich in die Schule kommen. Um Kontakte zu reduzieren, sollten die Kinder jedoch, wenn möglich zu Hause bleiben. In diesem Zusammenhang bekräftigt Krebs die Aussage des hessischen Kultusministers Dr. Ralf Alexander Lorz, dass der Lernstand in beiden Lerngruppen gleichbliebe. Weder den Kindern, die zur Schule gingen, noch denen, die zu Hause blieben, entstünde aus der jeweiligen Beschulung ein Vorteil.
Die weiteren Maßnahmen sind: Ab der Klasse 7 findet Distanzunterricht statt. Abschlussklassen werden im Präsenzunterricht unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 Metern beschult, damit die Vorbereitungen auf die bevorstehenden Prüfungen bestmöglich stattfinden können. Durch die Abwesenheit der anderen Klassen werden Räume gewonnen, was die Beschulung der Abschlussklassen erleichtert. Der Hochtaunuskreis öffnet Sporthallen und das Taunusbad für die Schüler der Abschlussklassen, die sich auf das Prüfungsfach Sport vorbereiten müssen. Der öffentliche Personennahverkehr fährt laut Krebs nach dem regulären Fahrplan. Die in den vergangenen Monaten zusätzlich eingesetzten Busse bleiben ebenso weiter im Einsatz. Durch die Straßensperrungen im Gebiet des Feldbergs könne es jedoch zu witterungsbedingten Einschränkungen kommen.
Für die Kindertagesstätten gelten folgende Empfehlungen: Kindertagesstätten sollen nur bei dringender Betreuungsnotwendigkeit in Anspruch genommen werden. Familiäre Betreuungsgemeinschaften sind weiterhin erlaubt. Werden Kinder zu Hause betreut, können bis zu zehn zusätzliche Tage Kinderkrankengeld je Elternteil in Anspruch genommen werden.
Zum digitalen Unterricht merkt der Landrat an, dass der Hochtaunuskreis schon in den Herbstferien 915 Notebooks und 942 iPads an die Schulen des Hochtaunuskreises ausgeliefert habe. Während der Weihnachtsferien sei die Anzahl der bereits zur Verfügung stehenden Geräte noch einmal aufgestockt worden. Ebenso wurden die Bandbreiten aller Schulen erhöht und Videokonferenzsysteme zur Verfügung gestellt. In allen Schulen sei es möglich, Distanzunterricht aus definierten Räumen zu erteilen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, dass die Schüler sich über das Landesportal Aufgaben herunterladen oder mit ausgedruckten Arbeitsblättern arbeiten.
„Die Schulen sind vorbereitet, und die Schüler können am digitalen Teil des Distanzunterrichts teilzunehmen“, bestätigt Schuldezernent Krebs. Dass dies trotzdem eine Herausforderung für Schulen, Lehrpersonal, Schüler und Eltern sei, ist sich der Schuldezernent bewusst. „Die Kontaktreduzierung ist gerade jetzt von hoher Bedeutung. Sobald vertretbar wollen wir aber in den Normalbetrieb zurückkehren.“ Erneute Beratungen zwischen Bund und Ländern sind für den 25. Januar vorgesehen. Krebs kündigt an, dass der Kreis danach unverzüglich Regelungen für den Unterricht ab dem 1. Februar treffen werde.

Kurzarbeit zur Weiterbildung nutzen

Hochtaunus (how). Damit Kurzarbeit keine verlorene Zeit ist: Betriebe im Hochtaunuskreis sollen sich stärker als bislang um die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter kümmern. Dazu ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) auf. „Während der Corona-Pandemie können viele Beschäftigte gar nicht oder nur sehr eingeschränkt arbeiten. Die Firmen sind gut beraten, jetzt die hohen staatlichen Zuschüsse für die Qualifizierung abzurufen“, so NGG-Geschäftsführer Peter-Martin Cox.
Die Gewerkschaft verweist auf aktuelle Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Danach wurden über das 2019 eingeführte Qualifizierungschancengesetz, das erstmals hohe Zuschüsse für die Weiterbildung von Beschäftigten vorsieht, in ganz Hessen bis Mitte des laufenden Jahres lediglich 3103 Menschen gefördert. „Das ist eine ernüchternde Bilanz. Hier müssen die Firmen dringend nachlegen“, betont Cox. Im ersten, von der Pandemie geprägten Halbjahr wurde laut Arbeitsagentur landesweit die Weiterbildung von 709 Beschäftigten bezuschusst – drei Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.
„Für Hotels, Pensionen und Gaststätten, die sehr hart von Corona getroffen wurden, ist das Gesetz eine große Chance. Unter Servicekräften und Hotelangestellten ist in puncto Weiterbildung viel Luft nach oben. Denn in den letzten Boom-Jahren war für viele Betriebe dafür kaum Zeit“, unterstreicht Cox. Aber auch für Branchen wie die Ernährungsindustrie, in der die Digitalisierung rasant voranschreite und mancherorts auch Arbeitsplätze bedrohe, seien die staatlichen Angebote relevant. Fortbildungen müssten dabei auch unter Pandemie-Bedingungen organisiert werden – etwa per Online-Seminar, so die NGG.
Mit dem Qualifizierungschancengesetz können Unternehmen seit 2019 staatliche Zuschüsse für Weiterbildungsmaßnahmen ihrer Beschäftigten erhalten. In Betrieben mit weniger als zehn Mitarbeitern übernimmt die Arbeitsagentur die Kosten für die Kurse komplett – ebenso das Gehalt. In Betrieben bis 249 Beschäftigten ist es die Hälfte der Kosten. Die Kurse müssen mindestens vier Wochen Vollzeit-Unterricht umfassen, jedoch nicht zwangsläufig am Stück, sondern passend zum Bedarf der Unternehmen.

! *Weitere Infos und Angebote am Ort gibt es im Internet unter https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/*

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 21: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns.
Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.
Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, wird die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenüber gestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des Anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.
Beispiel: Die Ehefrau hat einen Zugewinn in Höhe von 600.000,00 € erzielt. Der Zugewinn des Ehemannes beläuft sich auf 900.000,00 €. Die Differenz beträgt 300.000,00 €. Der Ehemann muss einen Ausgleich in Höhe der Hälfte der Differenz, also einen Betrag von 150.000,00 € an die Ehefrau zahlen. Im Ergebnis haben damit beide Eheleute einen Zugewinn in Höhe von 750.000,00 €.
Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.
Fortsetzung am 21. Januar 2021. Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Verzaubert vom Schnee: Auguste Viktoria auf ihrem Sockel. Foto: a.ber

Seltener Anblick: Die Brunnenallee im Bad Homburger Kurpark bedeckt von einer Schneedecke. Foto: a.ber

Jede Flocke eine kleine Zeit-Spur des Lebens

Bad Homburg. Dienstagmorgen: Es hat geschneit! Bis in die Niederungen liegt eine Schneedecke – ein Grund, sich ganz früh aufzumachen in den Bad Homburger Kurpark, um ungestraft und ohne schlechtes Gewissen das zu genießen, was die Winterzeit so schön macht. Knirschender Schnee unter den dicken Wanderschuhen, die mich zuletzt vor über einem Jahr über die 32 Kilometer des Routeburn Track auf der Südinsel Neuseelands getragen haben. Seither standen die Wanderschuhe unbenutzt da.

Es ist plötzlich, als könne man dieses Corona-Jahr 2020 überspringen, einen Weg unter die Füße nehmen, vorwärtsgehen, anstatt zurückzublicken auf das Jahr mit den vielen Einschränkungen und Verboten. Auf der Brunnenallee im Kurpark noch keine Fußspuren. Dann ziehen einige Hunde, die der Schnee übermütig macht, ihre Frauchen und Herrchen an mir vorbei. Wie verzaubert von den liegenbleibenden Schneeflocken stehen sie da: Auguste Viktoria auf ihrem Sockel, der Siamesische Tempel mit seinem verschneiten goldenen Dach, die hochgeklappten Stühle des Restaurants mit Schneehauben auf den Tischen am Rosen-Rondell. „Wie es schneit, leise schneit,/jede Flocke pflückt die Zeit/ himmelhoch hernieder“, heißt es im Schneeflockenlied des schlesischen Dichters Friedrich Bischoff. Die weiße Decke über allem lässt gerade einmal alles vergessen, was in diesen Tagen unruhig macht und quält. Auf dem Rückweg liegt plötzlich ein großer Ast da und versperrt den Pfad, den ich gegangen war: heruntergebrochen von einem noch recht jungen Baum, die Abbruchstelle ganz helles Holz. Das Leben, es ist ein Risiko, denke ich. Aber wenn wir es nicht eingehen, dieses Risiko, wenn wir uns einigeln, weil wir jede erdenkliche Gefahr vermeiden wollen, dann werden wir es nicht erleben – das Leben, das auch im Winter so schön sein kann. Von was wollen wir dann erzählen, an was uns erinnern? „Jede Flocke pflückt die Zeit“: An diesem Morgen im Kurpark fallen Millionen Flocken. Jede eine kleine Zeit-Spur meines Lebens.

Text: Astrid Bergner

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Thorsten Fogelberg aus Bad Homburg meint zum Bericht „Stadt startet Geisterradeln-Kampagne“ (Bad Homburger Woche vom 7. Januar):

Dass Geisterradler eine Gefahr darstellen und das Fahren nicht verkehrskonform ist, ist unstrittig. Dass die Stadt nun darauf hinweist, ist auch schön, löst aber nicht das vor allem in ihrer Verantwortung liegende Problem der fehlenden Infrastruktur. Nur, wo die Infrastruktur überlegt geplant und gut ausgebaut ist, wird man diese Verkehrswidrigkeit dauerhaft reduzieren. Wie so oft in Bad Homburg wird dem Radfahrenden die Schuld zugeschoben, anstatt den Mut zu haben, eine gerechte Flächenverteilung vorzunehmen, auch zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs. Hoffentlich wird der Kostenbetrag nicht dem Fahrradbudget entnommen.

Zwölf Kandidaten

Hochtaunus (how). Die Piratenpartei tritt zur Kreistagswahl am 14. März im Hochtaunuskreis mit zwölf Kandidaten an. Außer dem Kreisvorsitzenden Carsten Baums stehen die Bürgerrechtlerin Katharina Brennecke aus Bad Homburg, die IT-Experten Kai und Christine Kretschmann aus Friedrichsdorf sowie der Open-Source-Softwareentwickler Matthias Pfützner aus Oberursel auf den vorderen Listenplätzen. Zudem kandidiert Alexandra Sternberg von der Europapartei VOLT.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• Von rustikal bis fein •

Die Gastronomie lädt ein

Mit Sauerkraut fit und genussreich in den Frühling

(djd). Runter von der Couch, raus in die Natur und etwas Leichtes auf den Teller: Nach der Winterpause und zahlreichen gemütlichen Abenden auf dem Sofa haben viele Lust, ihrem Körper etwas Gutes zu tun. Die Sonne bringt die körpereigene Vitamin-D-Produktion auf Touren und die richtigen Lebensmittel sorgen für vitaminreichen Genuss bei wenig Kalorien - wie zum Beispiel Sauerkraut. Denn fernab von deftigen Eintöpfen mit langer Garzeit, passen Gerichte mit dem Kraut perfekt zu einer ausgewogenen, vielseitigen Ernährung.

Mildes Weinsauerkraut enthält von Natur aus wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Durch den Pasteurisierungs-Prozess bleibt der natürliche Vitamin-C-Gehalt des Sauerkrauts weitgehend erhalten. 100 Gramm des Gemüses enthalten 20 Milligramm Vitamin C. Das sind bereits 25 Prozent des täglichen Bedarfs laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Außerdem unterstützen die enthaltenen Ballaststoffe und die Milchsäure die Verdauung und sorgen für eine gesunde Darmflora - und das alles bei nur 22 Kalorien pro 100 Gramm.

In der Küche ist das Gemüse-Kraftpaket herrlich vielseitig, schmeckt nicht nur traditionell als Beilage, sondern auch als Belag herzhafter Kuchen, als knackiger Salat oder Zutat für köstliche Ofengerichte. Im Internet finden gesundheitsbewusste Genießer tolle Sauerkrautrezepte, von „Sauerkraut-Salat mit geräuchertem Forellenfilet“ über „Wraps mit Sauerkraut, Räucherlachs und Kresse“ bis hin zu „Gefüllte Kalbsröllchen mit Riesling-Kraut“ und „Piroggen mit Sauerkrautfüllung“. Lecker - nicht nur für Vegetarier - ist der Sauerkraut-Salat mit Ziegenkäse.

Sauerkraut trifft auf Paprika und leckeren Ziegenkäse. Foto: djd/Hengstenberg

Restaurant Café Molitor
Immer samstags und sonntags
(während des Lockdowns)
12-16 Uhr
Kuchen und Deftiges to go
auf unserer Terrasse...
61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Rezepttipp

Sauerkraut-Salat mit gratiniertem Ziegenkäse

Zutaten für 4 Personen:

1 Dose mildes Weinsauerkraut (850 ml)
je 1 rote und gelbe Paprikaschote
4 EL Olivenöl
200 g Zuckerschoten
4 Stücke Ziegenkäse (Camembert, à 100 g)
2-3 EL Weißweinessig
1-2 TL Honig
Salz, frisch gemahlener Pfeffer
1 EL Sonnenblumenkerne

Zubereitung:

Paprikaschoten halbieren, putzen, waschen, in Streifen schneiden und mit dem Sauerkraut ca. 5 Minuten in 2 EL erhitztem Öl dünsten. Zuckerschoten waschen, putzen und halbieren oder in Scheiben schneiden. Ziegenkäse in eine Gratinform legen und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 4, Umluft 180 °C) ca. 5-10 Minuten überbacken. Essig, restliches Öl und Honig verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. Dressing mit Sauerkrautmischung und Zuckerschoten vermischen und auf den Tellern anrichten. Ziegenkäse darauf geben, mit Sonnenblumenkernen bestreuen und servieren. Dazu schmeckt frisches Landbrot.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant
– seit 1980 –
Auch 2021 sind wir für Sie da
Liebe Gäste, wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr.
Während des Lockdowns können Sie telefonisch bestellen und Ihre Speisen bei uns abholen. Für die Zeit nach dem Lockdown nehmen wir bereits jetzt Ihre Reservierung für Geburtstage, Betriebs- und Familienfeste und das kommende Oster- und Weihnachtsfest entgegen.
Speisen zum Mitnehmen
Di. bis Sa. 18 bis 20 Uhr · So. 12 bis 14 Uhr und ab 18 bis 20 Uhr · Bestellungen: 06175-796116
Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com
Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Pizzeria Il Gargano
Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 18.00 - 22.00 Uhr
Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.
Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

mai tai
Während des Corona-Lockdowns nur Abholservice möglich.
Genießen Sie weiterhin individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine.
Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 21.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. Januar 2021

Widder 21.3.–20.4.
Ihr Partner empfindet Ihre Ansagen mehr und mehr als persönliche Einengungen: Das wird auf Dauer nicht gut gehen! Ein wenig mehr Toleranz sollten Sie schon an den Tag legen!

Stier 21.4.–20.5.
Sie haben es erneut mit hartnäckigen Neidern zu tun, die Ihnen Ihre Vertrauensposition missgönnen. Brust raus – und auf sie mit Gebrüll, Sie haben nichts zu verlieren!

Zwillinge 21.5.–21.6.
Mit Glück und dem richtigen Know-how könnte sich ein etwas kühner Plan durchaus verwirklichen lassen. Ergreifen Sie einfach die Gelegenheit, wenn sie sich bietet.

Krebs 22.6.–22.7.
In dieser Woche gibt es aufwühlende Stunden – da müssen Sie jetzt einfach durch. Erst wenn wieder Ruhe eingekehrt ist, werden Sie genügend Zeit haben, um Bilanz zu ziehen!

Löwe 23.7.–23.8.
Klar kann man mit der Hilfe anderer das Ziel erreichen: Aber auch Beständigkeit in der eigenen Arbeit wird zum erhofften Ziel führen. Was würde Sie wohl glücklicher machen?

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie glauben derzeit, über nahezu unendliche Energiereserven zu verfügen. Entsprechend bedenkenlos gehen Sie mit Ihren Kräften um. Das aber kann sich schon bald rächen.

Waage 24.9.–23.10.
Nehmen Sie sich Zeit für ausgedehnte Spaziergänge durch die Natur. Dort finden Sie die Kraft, um die anstehenden Aufgaben zu durchdenken und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Skorpion 24.10.–22.11.
Viele zauberhafte Stunden machen die kommenden Tage unvergesslich. Um sie aber in vollen Zügen genießen zu können, müssen Sie Ihren persönlichen Teil dazu beitragen.

Schütze 23.11.–21.12.
Ihr Partner weiß ziemlich gut, wie es um Sie steht. Deswegen dürfen Sie seinen Ratschlägen ruhig vertrauen – er meint es wirklich gut mit Ihnen und will Sie nicht bevormunden!

Steinbock 22.12.–20.1.
In letzter Zeit haben Sie Ihrem Körper zu viel abverlangt: Das gilt sowohl für den beruflichen wie den privaten Bereich. Jetzt helfen nur viel Schlaf und ein wenig Luxus.

Wassermann 21.1.–19.2.
Zurzeit sprühen Sie geradezu vor positiver Ausstrahlung! Durch Ihren vermittelnden Einfluss beseitigen Sie einige hässliche Differenzen im Kollegen- oder Familienkreis.

Fische 20.2.–20.3.
Sie haben sich lange genug um einen Menschen bemüht. Jetzt sollte Ihre Geduld zu Ende sein. Wer Ihre Hilfe nicht annehmen will, muss sich eben weiter allein durchschlagen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012 www.abacus-nachhilfe.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis Nachhilfe seit 1974 **Wir beraten Sie gerne!**

Grafikdesign
NASHORN DESIGN bietet:
-- Logodesign --
-- Webdesign --
-- Broschüren u.m. --
www.nashorndesign.com
0176 - 619 86 802

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
unter Anderem:
• Scheidungsfolgenvereinbarung
• Scheidung
• Unternehmerscheidung z. B. von
– Geschäftsführern/Gesellschaftern
– Inhabern von Personengesellschaften
– Freiberuflern
– Vermietern
außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051
www.familienrecht-ehlers.de

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Platz für Rollatoren, Lift statt Treppe

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis könnte die Zahl der Menschen, die älter als 65 Jahre sind, bis zum Jahr 2035 auf 68 500 anwachsen – das sind 29 Prozent mehr als noch im Jahr 2017. Ihr Anteil an der Bevölkerung läge dann bei 29 Prozent (2017: 23 Prozent). Darauf hat die IG Bauen-Agrar- Umwelt (IG Bau) hingewiesen. Die Gewerkschaft beruft sich hierbei auf eine Demografie- Prognose des CIMA Instituts für Regionalwirtschaft – und fordert mehr Anstrengungen bei der Schaffung seniorengerechter Wohnungen: „Lift statt Treppe, breitere Türen für Rollator und Rollstuhl, barrierefreie Duschen – nur ein kleiner Teil der Wohnungen im Landkreis ist für die rasant wachsende Generation Ü65 geeignet. Das muss sich ändern“, sagt Karl-Otto Waas.

Der Bezirksvorsitzende der IG Bau Gelnhausen-Friedberg spricht von einer „demografischen Notwendigkeit“. Es müssten nicht nur zusätzliche Seniorenwohnungen neu gebaut werden. Auch bei der altersgerechten Sanierung bestehender Wohnungen sei der Nachholbedarf groß. „Wenn die Rentner-Generation nicht stärker berücksichtigt wird, droht vielerorts schon in einigen Jahren eine graue Wohnungsnot“, betont Waas. Dieses Problem werde bereits jetzt durch die Corona-Pandemie verschärft, weil gerade ältere Menschen einen Großteil des Tages zu Hause verbringen müssten.

Die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) biete mit ihrem Programm „Altersgerecht Umbauen“ zwar Zuschüsse und Kredite. Das Fördervolumen von 150 Millionen Euro in diesem Jahr reiche aber nicht aus, kritisiert die IG Bau. Der Bund müsse die Förderung mindestens verdoppeln, um das Senioren-Wohnen voranzubringen. Danach sieht es derzeit allerdings nicht aus: Laut Haushaltsplan stehen für die altersgerechten Sanierung im nächsten Jahr nur noch 130 Millionen Euro zur Verfügung. „Es kann nicht sein, dass ein Rentner nur deshalb ins teure Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorengerechten Ausstattung der eigenen Wohnung scheitert“, macht Waas deutlich.

Egal, was Sie suchen ...
... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 16 – 17

Geld für Vereine und Organisationen

Hochtaunus (how). Vereine und Initiativen finanziell unterstützen: Gerade in Corona-Zeiten ist das der Naspa-Stiftung besonders wichtig, denn viele von ihnen leiden sehr unter den derzeitigen Beschränkungen. Zwar konnte die Naspa-Stiftung die Vereinsvertreter auch bei der jüngsten Fördermittelübergabe nicht zu einer Feierstunde einladen, hat aber symbolisch einen Scheck an Ulrich Krebs, den Landrat des Hochtaunuskreises, übergeben. „Sehr gerne hätten wir die Menschen eingeladen, die sich in unserer Region engagieren – aber das geht in diesen Zeiten leider nicht“, so Krebs. „Es ist uns aber wichtig, ihnen zu sagen: Gerade jetzt ist Ihr Engagement, Ihr Einsatz für die Gesellschaft besonders wichtig!“

Er bedankte sich ausdrücklich bei der Naspa-Stiftung, die seit 1990 tausende gemeinnützige Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet mit insgesamt mehr als 18 Millionen Euro unterstützt hat. Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied bei der Naspa und der Naspa-Stiftung, sprach den Ehrenamtlichen in der Region seine Anerkennung aus: „Vielen Dank, dass Sie sich für die Gesellschaft einsetzen! Das ist nicht selbstverständlich, und wir freuen uns, wenn wir Ihnen die Arbeit ein wenig erleichtern können.“ Er betonte, dass die Stiftung den Vereinen in der Region auch in Zukunft zur Seite stehen wird. Insgesamt fünf Vereine und Organisationen im Hochtaunuskreis erhalten Zuschüsse von insgesamt 27 250 Euro, damit sie ganz konkrete Projekte umsetzen können. Die Spendenempfänger sind: die Chopin-Gesellschaft Taunus in Oberursel, der Verein der Freunde und Förderer des Lions-Clubs Usingen-Saalburg, die Schützengesellschaft 1524 Seulberg, der Verein „Wandern und Walken“ in Oberursel und die evangelische Erlöserkirchengemeinde in Bad Homburg.

Aus den Händen von Bertram Theilacker (r.) nimmt Landrat Ulrich Krebs den Spendenscheck der Naspa-Stiftung entgegen. *Foto: Naspa*

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

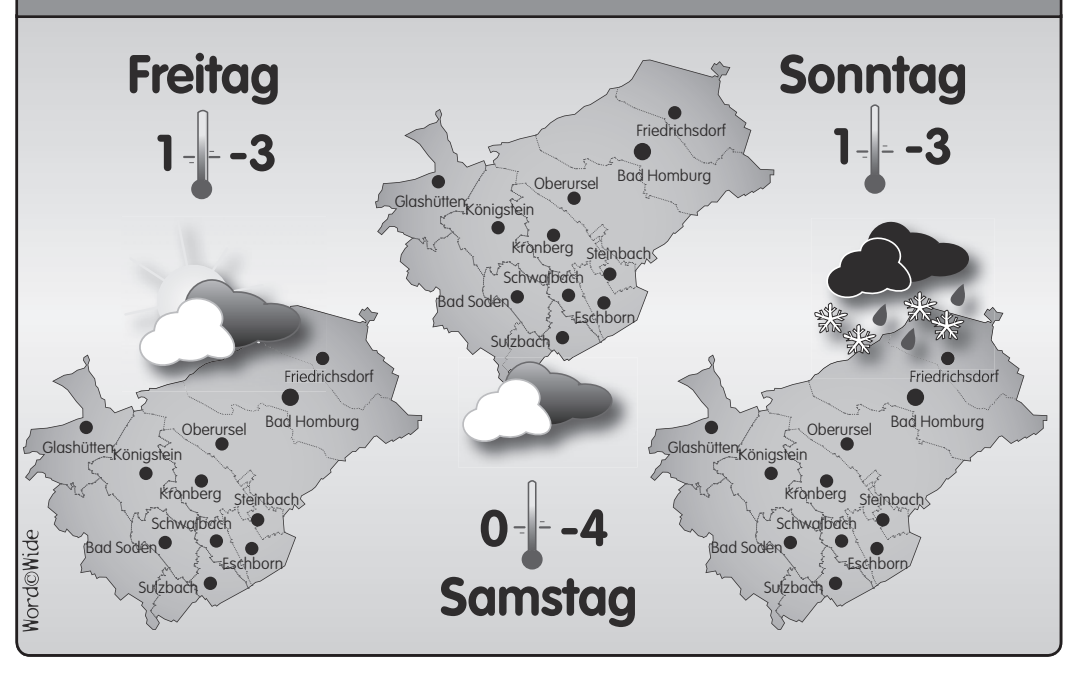
		5	1	3		2		9
		9	7	5		4		
	6			9		8	3	
						3	5	
7				2				4
	9	6						
	7	4		1			6	
		1		8	2	7		
6		8		7	5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	1	8	9	7	4	2	5	6
2	7	6	8	5	1	9	4	3
4	9	5	6	2	3	1	7	8
5	4	1	2	6	8	7	3	9
6	8	9	7	3	5	4	2	1
7	3	2	1	4	9	6	8	5
8	6	4	3	9	2	5	1	7
1	5	7	4	8	6	3	9	2
9	2	3	5	1	7	8	6	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Fachbetriebe der Region

Dächer · Fassaden · Abdichtungen
VOGT Dachdeckermeister GmbH
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg 06172-8 12 31
Wehrheim 06081-96 58 102

Autohaus Weicker
Service · Nutzfahrzeuge Service
Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 0 60 81/95 32 60
www.vw-weicker.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt
Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren
Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst
Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:
Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Schlüsseldienst Hochtaunus
NEU: 2 Filialen!
Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de
NEUERÖFFNUNG
Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04
Unser Service – Ihr Vorteil
Ludwig Heer
Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
35 Jahre 1983 - 2018
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen · Meisterbetrieb in der 4. Generation
• Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Sonnenschutz und Markisen
• Gardinenstudio
• Eigene Polsterei
Profitieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.
Taunusstr. 25 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Gebrüder HETT Haustechnik GmbH & Co. KG
MITARBEITER GESUCHT!
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!
Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

CASPER GmbH
Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle
Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis
Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB
Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Vollwärmedämmung, Bodenbelag
Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung · Reinigung
Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung
Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Marisa Koopmann (Nummer 11) und die Falcons Bad Homburg stehen heute Abend im Pokalspiel gegen den TSV Wasserburg vor einer nahezu unlösbaren Aufgabe. *Foto: gw*

Falcons erwarten Bundesligist Wasserburg

Bad Homburg (gw). Zum ersten Heimspiel im Jahr 2021 erwarten die Basketballerinnen der Falcons Bad Homburg am Donnerstag, 14. Januar, um 18.30 Uhr den Bundesligisten TSV Wasserburg im Viertelfinale des DBBL-Pokals.

Die Fans der Falcons, die auch diese Partie wegen der behördlichen Auflagen nicht im Primodeus-Park, live aber wenigstens auf dem Youtube-Kanal der HTG Bad Homburg verfolgen können, müssen sich ab sofort an eine stark veränderte Mannschaft der Gastgeberinnen gewöhnen.

Gegenüber dem letzten Auftritt am 29. November gegen Wasserburg sind Laken James (wechselte zum Bundesligisten Angels Nördlingen), Gergana Georgieva (wurde am Dienstag am Kreuzband operiert) und Isabel Gregor (Bänderriss) nicht dabei. Dafür geben mit den beiden US-Amerikanerinnen Ashley Gray und Haley McDonald zwei Neuzugänge ihr Debüt im HTG-Trikot.

„Nicht nur vor diesem Hintergrund werden wir wohl gegen Wasserburg eine Lehrstunde erteilt bekommen, denn der TSV hat als Erstligist im Gegensatz zu uns die Saison komplett durchgespielt und am Sonntag bei den GiroLive Panthers Osnabrück mit 98:77 gewonnen“, so Falcons-Headcoach Jay Brown. Er betrachtet die Pokal-Partie als willkommene Gelegenheit, um sein neuformiertes Team auf die Zweitliga-Begegnung am Samstag um 16 Uhr bei den KIA Metropol Baskets Schwabach einzustimmen.

Der elffache deutsche Meister zwischen 2004 und 2017 und neunfache deutsche Pokalsieger, zuletzt 2018, aus Wasserburg am Inn rund 50 Kilometer östlich von München steht mit 18 Punkten aus zehn Spielen in der Tabelle der 1. Toyota-Bundesliga hinter den Rutronik Stars Keltern (22/12) derzeit auf Rang zwei, hat jedoch zwei Begegnungen weniger ausgetragen als der aktuelle Spitzenreiter. Mit Leonie Fiebich verfügt der TSV über die nach Browns Einschätzung aktuell beste deutsche Spielerin. Zum 98:77-Sieg in Osnabrück hat Fiebich am Sonntag 18 Punkte und acht Rebounds beigesteuert. Im Juli war die 20-Jährige von den Los Angeles Sparks gedraftet worden, hatte sich dann aber nach reiflicher Überlegung doch entschieden, noch eine dritte Saison für den TSV zu spielen und erst im Sommer 2021 nach „LA“ zu wechseln.

Während Ashley Gray bereits seit dem 3. Januar am Mannschaftstraining der Bad Homburgerinnen teilgenommen hat, stand Haley McDonald nach Ablauf ihrer Quarantäne am Freitagabend erstmals im Primodeus-Park in der großen Halle. „Beide Spielerinnen werden uns auf Sicht stärker machen“, ist sich Brown sicher, dass die Falcons an den beiden Neuzugängen noch Freude haben werden.

„An unserem Saisonziel Playoffs hat sich nichts geändert“, so der Coach. Er betrachtet das Pokal-Intermezzo am Donnerstagabend gegen die Übermannschaft aus Wasserburg nach fast siebenwöchiger Wettkampf-Abstinenz als Generalprobe für die wichtige Partie in Schwabach, wo die Bad Homburgerinnen im fünften Saisonspiel in der 2. Bundesliga Süd den fünften Sieg feiern und damit ihre Tabellenführung verteidigen wollen.

Der Gewinner der Begegnung zwischen den Falcons und dem TSV Wasserburg komplettiert übrigens das Teilnehmerfeld der Pokal-Endrunde, die GiroLive Osnabrück (66:61 in Marburg), SNP BasCats USC Heidelberg (94:65 gegen Nördlingen) und Rutronik Stars Keltern (69:63 gegen RheinLand Lions) bereits erreicht haben.

Elmar Ejupovic ist deutscher Vizemeister

Bad Homburg (gw). Der Tennis-Club Bad Homburg hat einen deutschen Vize-Meister in seinen Reihen. Bei den 49. Nationalen Titelkämpfen in Biberach an der Riß unterlag der 27-jährige Neuzugang Elmar Ejupovic im Endspiel des Herren-Einzels gegen den zwei Jahre jüngeren Benjamin Hassan vom TK Kurhaus Aachen nach etwas mehr als zwei Stunden Spielzeit mit 6:4, 6:7 (5:7) und 4:6.

Ein kleines Trostpflaster für den Bad Homburger waren die 2300 Euro Preisgeld, die für den zweiten Platz ausgelobt worden waren. Der neue Champion Hassen hatte bei der Siegerehrung einen Scheck über 3600 Euro erhalten.

Der in Biberach an Nummer fünf gesetzte Ejupovic hatte sich nach einem Freilos in Runde eins mit seinen vier Zwei-Satz-Erfolgen gegen Bastien Presuhn (Suchsdorfer SV/7:6, 6:4), Timo Stodder ((LTTC Rot-Weiß Berlin/6:1, 6:3), den topgesetzten Tim Handel (TC Reutlingen/6:1, 6:1) und Titelverteidiger Daniel Masur (Tennispark Versmold/7:6, 6:3) souverän ins Finale gespielt.

Der in Wolfsburg geborene 1,93 Meter lange Bosnier (aktuelle ATP-Weltranglistenposition 489) stand bei der Hallen-DM voll im Saft und profitierte dabei von den vielen Turnierteilnahmen in den vergangenen Wochen in Frankreich, der Slowakei, Italien und Portugal.

Die Runde der letzten Acht war für Mara Guth vom Usinger THC bei ihrer ersten Teilnahme an den deutschen Meisterschaften der Damen „Endstation“. Die 17-jährige Ausnahmespielerin vom Usinger THC unterlag am Freitag gegen die an Nummer zehn gesetzte gleichaltrige Nastasja Schunk vom TC BASF Ludwigshafen in zwei Sätzen mit 1:6 und 3:6.

Die Niederlage gegen die Nummer 94 der ITF-Junioren-Weltrangliste (Mara steht dort aktuell auf Position 57) kam allerdings nicht sehr überraschend, denn das Drei-Satz-Match am Vortag mit dem Sieg gegen die topgesetzte Favoritin Katharina Gerlach (Tennispark Versmold) hatte enorm viel „Körner“ gekostet.

Im Herren-Einzel war Kai Wehnelt, der zur Saison 2021 vom Regionalligisten TC Bad Homburg zum Wiesbadener THC wechselt, ebenfalls im Viertelfinale ausgeschieden. Er unterlag in Biberach in der Runde der letzten Acht nach einem Marathon-Match über 2:14 Stunden gegen Titelverteidiger Masur mit 7:6, 3:6 und 6:7 (9:11).

Picha ist Ansprechpartner, wenn es um das „Kindeswohl“ geht

Hochtaunus (gw). Unter den 14 Vereinen in Hessen, die sich dem Modellprojekt „Kindeswohl im Sport – Schützen/Fördern/Beteiligen in Sportkreisen und Vereinen“ angeschlossen haben, befindet sich als einziger Club aus dem Hochtaunuskreis der SV Teutonia Köppern.

Ansprechpartner für dieses Projekt ist Thorsten Picha. Durch seine Tätigkeiten als Koordinator für Qualifizierung im Fußballkreis Hochtaunus, langjähriger Klassenleiter im Bereich der Fußballjugend sowie sein Engagement für Inklusion im Sport auf Landes- und Bundesebene verfügt er wie kaum ein zweiter ehrenamtlicher Funktionär in der Region über ein riesiges Netzwerk an Kontakten. Picha unterstützt mit seinem neuen Arbeitsfeld unmittelbar den Sportkreis Hochtaunus, der unter Federführung der Sportjugend Hessen bereits seit 2019 einer der Projekt-Kreise der ersten Generation ist. Mit Prisca Hawlitschek vom Tanzsportclub Grün-Gelb Neu-Anspach, die im erweiterten Jugendvorstand als Jugendsprecherin fungiert, verfügt der Sportkreis Hochtaunus als einer der wenigen in diesem Bundesland über eine Kindeswohl-Beauftragte.

„Das Modellprojekt „Kindeswohl im Sport – Schützen/Fördern/Beteiligen in Sportkreisen und Vereinen“ hat zum Ziel, die Präventionsarbeit zum Thema Kindeswohl im hessischen Sport in den nächsten Jahren qualitativ und quantitativ weiterzuentwickeln und eine dezentrale Präventionsstruktur aufzubauen“, erläutert Sabine Bertram, die bei der Sportjugend Hessen mit Sitz in Frankfurt als Leiterin des Projekts verantwortlich ist. Dieses Projekt, das 2019 begonnen hat und bis März 2022 läuft, wird vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMI) gefördert. Erreicht werden soll dadurch, den Kinderschutz im Sport zu verankern und ein gemeinsames Verständnis davon zu entwickeln, wie für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Verein gesorgt werden kann. Laut Definition reicht die Bandbreite der Kindeswohlgefährdung von der Vernachlässigung über die verschiedenen Formen der Misshandlung (emotional, körperlich und sexuell) bis hin zu sexuellen Übergriffen. Wegen dieser hochbrisanten Problematik kommt den Ansprechpartnern im Verein eine sehr verantwortungsvolle Rolle zu. Nur sie allein dürfen zum Beispiel Einblick in das Führungszeugnis von Übungsleitern nehmen. Für das Modellprojekt zugelassen sind von der Konzeption her 25 Vereine, sodass zu den bisher 14 angeschlossenen noch weitere elf hinzukommen können.

Weitere Informationen gibt es für interessierte Sportvereine im Hochtaunuskreis bei Sportkreis-Referentin Prisca Hawlitschek per E-Mail an kindeswohl@sk-ht.de. Bei der Sportjugend Hessen ist Sabine Bertram Ansprechpartnerin unter Telefon 069-6789344 oder per E-Mail an SBertram@sportjugend-hessen.de. Umfassendes Material gibt es auch im Internet unter www.kindeswohl-im-sport.de.

SGK und TV Oberstedten haben zwei Neuzugänge

Hochtaunus (gw). Die Wechselbörse ist geschlossen, die Weichen für die Rückrunde Tischtennis-Saison 2020/21 sind gestellt. Fraglich ist allerdings derzeit noch, wann und ob überhaupt ein Re-Start in den Spielbetrieb erfolgen kann.

Die erste Wechselperiode endet gemäß den Durchführungsbestimmungen stets am 31. Mai, und in der zweiten im Winterhalbjahr ist die Zahl der Aktiven, die sich einem anderen Verein anschließen, stets deutlich geringer. Durch die Corona-Pandemie bedingt, haben sich die Wechsel diesmal auf gerade mal fünf Spieler reduziert, wobei sich die SGK Bad Homburg (Bezirksliga Süd) und der TV Oberstedten (Bezirksklasse Süd) durch jeweils zwei Neuzugänge verstärkt haben.

Die Spielerwechsel bei den Tischtennisvereinen im Hochtaunuskreis im Hinblick auf die Rückrunde der Saison 2020/21 in der Übersicht:

TTC OE Bad Homburg: (Zugang) Nils Fehrenbacher ((TTV Burgholzhausen/Köppern); (Abgang) Alex Wang (SGK Bad Homburg).

SG Anspach: (Abgang) Nils Felder (SGK Bad Homburg).

SGK Bad Homburg: (Zugänge) Alex Wang (TTC OE Bad Homburg) und Nils Felder (SG Anspach).

TTV Burgholzhausn/Köppern: (Abgang) Nils Fehrenbacher (TTC OE Bad Homburg).

TV Oberstedten: (Zugänge) Felix Hoppe und Robert Hoppe (beide TG Unterliederbach).

Sport in Kürze

Tennis: Die 17-jährige Mara Guth vom Usinger THC, die im Nachwuchs-Kader des Deutschen Tennis-Bunds für das Jahr 2021 auf Position 1 steht, ist beim mit 25 000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier in Hamburg in der 1. Runde der Qualifikation an der Holländerin Arianne Hartono mit 2:6 und 0:6 gescheitert.

Tennis: Die Premiere des ersten Profi-Rasenturniers im Bad Homburger Kurpark ist vom Damen-Weltverband WTA für die Woche vom 20. bis zum 26. Juni terminiert worden.

Basketball: Mit Tim Drape und Jonas Carl (D-Lizenz) sowie Jan Giebel, Jacob Schrader, Samuel Märklin, Andreas Gronstedt und Henri Heinicke (E-Lizenz) haben sieben Nachwuchsspieler der HTG Bad Homburg in der Zeit des Lockdwons erfolgreiche ihre Ausbildung zu Schiedsrichtern absolviert.

Radsport: Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Taunus-Wetterau findet am kommenden Samstag, 17. Januar, ab 15 Uhr als Video-Konferenz statt. (gw)

Sportkreis-Spende für das Hospiz

Der Vorstand des Sportkreises 31 Hochtaunus hatte in seiner November-Sitzung beschlossen, auch im Dezember 2020 keine Grüße in Form von Weihnachtskarten zu verschicken. Stattdessen hat das Hospiz St. Barbara in der Kronberger Straße in Oberursel wie schon im Jahr zuvor eine Spende über 100 Euro erhalten. Dieser Spendenbetrag des Sportkreises ist vom Sportkreis-Vorsitzenden Norbert Möller an Stefanie Dittrich, die Leiterin des Hospiz St. Barbara, (v. l.) überreicht worden. Foto: gw

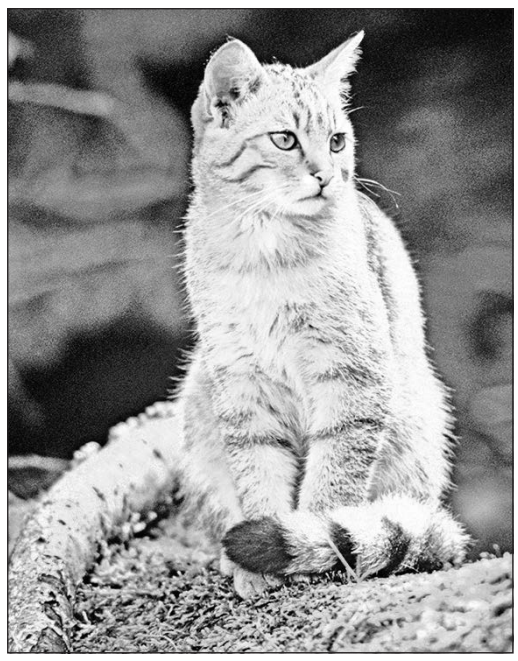
Wieder mehr Wildkatzen

Hochtaunus (how). Die Europäische Wildkatze breitet sich in einigen Regionen Deutschlands weiter aus, wie eine aktuelle Untersuchung des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) belegt. Zugleich warnt der BUND vor den Gefahren, die für die nachtaktiven Tiere besonders in der dunklen Jahreszeit vom Straßenverkehr ausgehen.

„In mehreren Regionen Deutschlands sind uns erfreuliche neue Nachweise der Europäischen Wildkatze gelungen. Neben den neuen Beobachtungen durch den BUND in Nord-, Ost- und Süddeutschland haben wir erst kürzlich vier Wildkatzen bei uns in Mittelhessen rund um Butzbach am Rand des Taunus nachgewiesen. Damit setzt sich ein Trend der vergangenen Jahre fort: Die Wildkatze scheint sich langsam weiter auszubreiten“, sagt Susanne Steib, Wildkatzen-Projektmanagerin beim BUND Hessen. „Wir rufen daher zu besonderer Wachsamkeit im Straßenverkehr auf. Denn in der dunklen Jahreszeit sind mehr Autofahrer unterwegs, während auch die nachtaktive Wildkatze durch ihr Revier streift. Außerdem sind viele Jungkatzen noch auf Wanderschaft. Der Straßentod ist leider nach wie vor die häufigste Todesursache der Europäischen Wildkatze.“

Vor allem in den hessischen Wildkatzengebieten wie im Taunus, Spessart, Lahn-Dill-Bergland, Vogelsberg und Hessischen Bergland ist besondere Vorsicht geboten.

Die weitere Ausbreitung der Wildkatze bringt jedoch auch Risiken für die gefährdete Tierart mit sich. Steib: „Gerade in Gebieten, in denen noch wenige Wildkatzen leben, ist jede überfahrene Katze ein harter Verlust, der den gesamten kleinen Bestand gefährden kann.“ Der BUND ruft deshalb dazu auf, in diesen Monaten besonders auf Wildwarnschilder zu achten, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und den Straßenrand im Auge zu behalten.



Die Europäische Wildkatze scheint sich in einigen Regionen Deutschlands langsam weiter auszubreiten. Foto: Thomas Stephan/BUND

Aussetzen der Verpflegungspauschale

Bad Homburg (hw). Die Stadt appelliert weiterhin an alle Eltern, die eine alternative Betreuungsmöglichkeit haben, ihre Kinder nicht in die städtischen Kindertageseinrichtungen zu schicken. „Nur so haben wir eine realistische Chance, die Infektionszahlen dauerhaft zu senken“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Grundsätzlich bieten die Einrichtungen zurzeit von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr eine Betreuung an. An diesen leicht reduzierten Zeiten wird noch zumindest bis Freitag, 5. Februar, festgehalten. Hortkinder, die zu Hause betreut werden, können von 12 Uhr an eine Betreuung in der Einrichtung wahrnehmen. Kinder, die am Angebot der Schule teilnehmen, können danach den Hort besuchen. Die verringerten Öffnungszeiten haben keinen Einfluss auf die Gebühren. Um den Eltern, die ihre Kinderkomplett zu Hause lassen, entgegenzukommen, bietet die Stadt für den Monat Januar das Aussetzen der Verpflegungspauschale an.

Baugeschichte des Rhein-Main-Gebiets

Bad Homburg (hw). Das Rhein-Main-Gebiet ist seit gut 2000 Jahren Kulturland. Ihre große Bedeutung verdankt die Region in erster Linie ihrer zentralen Lage im Herzen Europas und ihrer guten Erreichbarkeit durch Fernstraßen und zwei schiffbare Flüsse. Die Römer wussten das zu schätzen und bauten Mainz, „Moguntiacum“, zu einer großen Stadt aus und befestigten ihre Außengrenze mit dem Limes, der heute zum Weltkulturerbe zählt. Es folgten die Karolinger, die unter anderem von Ingelheim und Frankfurt aus Politik betrieben. Und sogar noch für die Staufer hatte die Region eine Schlüsselstellung in ihrer Reichspolitik. Später kam die territoriale Zersplitterung unter viele verschiedene Herren – ein Grund, warum bis heute kein echtes Rhein-Main-Bewusstsein entstanden ist. Im 19. und 20. Jahrhundert zieht die rasante Entwicklung Frankfurts als Wirtschaftsstandort die ganze Region mit und lässt einen Ballungsraum entstehen, der aber, im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Ballungsräumen, kein alles dominierendes Zentrum hat. Gewachsene Zentralorte mit eigenen Traditionen verleihen der Region eine facettenreiche Vielfalt mit ganz eigenem Charme.

Ein bildreiches Seminar der Entwicklung von den Bauten der Römer über das Mittelalter bis hin zur Frankfurter Skyline bietet die Volkshochschule (VHS) an den Montagen, 18. und 25. Januar, sowie am 1. Februar jeweils 19 bis 20.30 Uhr an. Die Teilnahmegebühr beträgt 34,50 Euro, die Zugangsdaten werden allen angemeldeten Teilnehmern kurz vor Kursbeginn per E-Mail zugeschickt. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Zertifikat für Umweltmanagement

Hochtaunus (how). Der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) ist es gelungen, ihre Umweltleistung an den Standorten Deponiepark Brandholz und Biomassehof Grävenwiesbach in den drei zurückliegenden Jahren zu steigern. Konkret bedeutete dies unter anderem, dass in diesem Zeitraum mehr kostenloser Kompost über den Wertstoffhof Brandholz abgegeben werden konnte; ein anderes Beispiel ist die Verringerung des Dieselverbrauchs durch effizienteren Maschineneinsatz in Grävenwiesbach im Jahre 2018. Das sind aber keine zufälligen Erfolge, sondern Resultat eines ausgefeilten Umweltmanagementsystems, teilt die RMD mit.

Dies wurde jetzt zum wiederholten Male amtlich durch die IHK, die sich mit der zuständigen Genehmigungsbehörde abstimmt, bestätigt. Die RMD hat für ihre Anlagen im Hochtaunuskreis erneut das Zertifikat nach EMAS bekommen – erstmals übrigens im Jahre 2017. EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme; es handelt sich um ein von der Europäischen Union eingerichtetes Zertifikat für nachhaltige Umweltmanagementsysteme. Wer das Zertifikat hat, dem wird damit auch dokumentiert, dass er die Anforderungen der international anerkannten Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 erfüllt. Das Umweltmanagement der RMD geht freiwillig über diese Anforderungen noch hinaus. Zuständigkeiten und Abläufe wurden daraufhin optimiert, die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Konkret gehört zum Umweltmanagement die regelmäßige Überprüfung aller Anlagen, um Schwachstellen und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Daraus wiederum werden konkrete Maßnahmenpläne entwickelt und anschließend abgearbeitet. Gesteuert wird dies von einem regelmäßig sich treffenden EMAS-Team. Ein typisches Beispiel für eine solche Maßnahme ist, dass ein Beschwerdemanagementsystem eingerichtet wurde.

Damit wird deutlich, dass das Umweltmanagement der RMD für viele nützlich ist. Wenn weniger Dieselkraftstoff verbraucht wird, senkt das nicht nur die Betriebskosten, sondern verringert auch den Schadstoffausstoß. Vor allem die Umwelt hat dadurch profitiert, dass für den Deponiepark Brandholz nur noch Ökostrom bezogen wird.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 17. Januar
9.45 Uhr Kirche zum stillen Gebet geöffnet

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 17. Januar
Sonntagsclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 17. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (R. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Machnik-Schlarb) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 16. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 17. Januar
11 Uhr Gottesdienst

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst Gruppe B

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@bwdhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 17. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 16. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 17. Januar
9 Uhr Heilige Messe

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Marte)
11 Uhr Konfirmandengottesdienst (Marte)

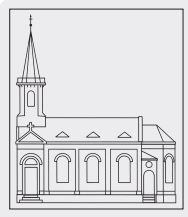
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 17. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Bergner)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Sonntag, 17. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst Liveübertragung unter ogy.de/k4

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 17. Januar
Kapelle zur Andacht geöffnet

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 17. Januar
10 Uhr Gottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 16. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 17. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 17. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 17. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.
PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

† WIR GEDENKEN

Nachruf

In tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Praxisgründer, langjährigem Freund und Chef

Dr. med. Dariush Enayat

Als breit ausgebildeter Internist und klinischer Kardiologe, dem vor allem die interventionelle Kardiologie am Herzen lag, hat er wesentlich dazu beigetragen, die kardiologische Versorgung im Main-Taunus-Kreis zu etablieren. Als Arzt aus Überzeugung übte er seine Tätigkeit mit großer Leidenschaft, Kompetenz und enormem Engagement aus. Auch seine Patienten spürten immer, dass der Mensch stets im Mittelpunkt seines ärztlichen Handels stand.

Wir trauern um einen liebenswürdigen, weltoffenen und feinsinnigen Freund, den wir sehr vermissen werden. In unseren zahlreichen Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre wird er immer einen Platz in unserem Herzen haben.

Kollegen und Mitarbeiter der Kardiologischen Praxis Main-Taunus

Als die Kraft zu Ende ging
war es kein Sterben, sondern Erlösung.

Nach einem sehr langen, erfüllten Leben nahm Gott unsere Tante, Großtante, Urgroßtante und Ururgroßtante zu sich in den ewigen Frieden.

Anny Meister

geb. Bub

* 28.4.1917 † 9.1.2021

Im Namen der Familie
Eva Toussaint

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem katholischen Friedhof am Gluckensteinweg statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph v. Eichendorff

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma und Ur-Ur-Oma hat uns nach einem erfüllten Leben im gesegneten Alter von 100 Jahren für immer verlassen.

Elli Wunsch

geb. Przybilla

* 23. Juni 1920 † 06. Januar 2021

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Karin und Lothar Himmelreich
Gudrun und Wolfgang Schüller
Uta Himmelreich und Jürgen Göbel mit Sarah und Marvin
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Traueranschrift: Karin Himmelreich, Grenzstraße 7, 61352 Bad Homburg

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

Gabriele Villmer

die viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde.

Wir kannten und schätzten sie als eine zuverlässige Mitarbeiterin, hilfsbereite, fröhliche und sehr beliebte Kollegin.

Frau Villmer hinterlässt eine große Lücke in unserem Team.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei ihnen.

Direktion, Mitarbeiter und Betriebsrat des

GDA Domizil am Schlosspark
Vor dem Untertor 2, 61348 Bad Homburg

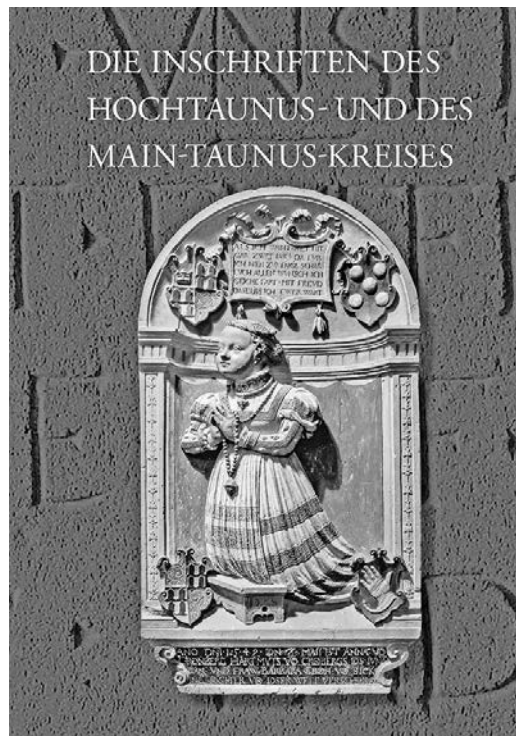
Band dokumentiert Inschriften aus Mittelalter und früher Neuzeit

Hochtaunus (how). „Die Inschriften erzählen unsere Geschichte, weswegen wir sie keinesfalls übersehen dürfen.“ Mit diesen Worten würdigt Landrat Ulrich Krebs die Neuerscheinung „Die Inschriften des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises“. In diesem Band, herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften in Mainz, sammelten Yvonne Monsees und Rüdiger Fuchs mittelalterliche und frühneuzeitliche Inschriften aus beiden Kreisen. Der Band dokumentiert mit dem Anspruch auf Vollständigkeit 445 mittelalterliche und frühneuzeitliche Inschriften des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises aus der Zeit vom Frühmittelalter bis 1700. Sie sind beispielsweise auf Grabsteinen, Glocken und an Hauswänden zu entdecken und stellen eine eigene, wichtige historische Quellengattung dar.

Seltenes Zeugnis

Die Autoren nahmen auch 108 verlorengegangene Inschriften in das Werk auf. Ein sehr seltenes Zeugnis belegt die Bedeutung dieses Bandes: Der Grabstein der Roteldis aus Kelkheim-Fischbach aus dem 7. bis 8. Jahrhundert ist eine der wenigen frühmittelalterlichen und frühchristlichen Inschriften im rechtsrheinischen Raum. Durch den Band wird ebenso ein Einblick in historische Zeugnisse gegeben, die für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Dazu zählen die Grabplatten der Herren von Kronberg in der Burgkapelle, die aus dem 14. bis 17. Jahrhundert stammen. Aus der Sphäre des bürgerlichen Lebens stammen viele frühe Fachwerkinschriften. Sie sind unverzichtbare Quellen für die historische Bauforschung.
Die Einleitung gibt einen kurzen historischen Überblick der beiden Kreise. Auch die wichtigsten Standorte für Inschriften in den Gemeinden, häufig Kirchen und Burgen, werden kurz beschrieben. Die Inschriften sind chronologisch im Band angeordnet, doch es gibt auch umfangreiche Register, die die Suche nach Namen, Orten und Themengebieten ermöglichen. Hochwertige Fotografien aller noch erhaltenen Inschriften unterstützen die detaillierten Beschreibungen der jeweiligen Objekte.

! Der Katalog ist ab sofort zum Preis von 98 Euro über den Buchhandel erhältlich: Die Inschriften des Hochtaunus- und des Main-Taunus-Kreises, Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden 2019, ISBN 9783954902972.



Hochtaunus-CDU für Friedrich Merz

Hochtaunus (how). Eine Woche vor dem mehrmals verschobenen Bundesparteitag der CDU zur Klärung der noch offenen Führungsfrage zeichnet sich an der Parteibasis im Hochtaunuskreis ein deutlicher Trend ab. Die Kreispartei unter Führung des Bundestagsabgeordneten Markus Koob hat in den vergangenen Wochen eine digitale Mitgliederumfrage durchgeführt. Zur Auswahl standen hier die drei favorisierten Kandidaten: NRW-Ministerpräsident Armin Laschet, Ex-Unionsfraktionschef Friedrich Merz und der frühere Umweltminister Norbert Röttgen. Ebenso konnten die Optionen „keiner der Genannten“ sowie „ohne Meinung“ ausgewählt werden.
Von den knapp 1800 Mitgliedern beteiligten sich etwa 572 Christdemokraten an der Online-Abstimmung. Deutlich favorisiert wird hier Friedrich Merz, der auf 299 zustimmende Voten kommt – umgerechnet auf die fünf Auswahlmöglichkeiten entspricht das einem Anteil von 52,27 Prozent der abgegebenen Stimmen.
Mit Abstand, aber auf einem deutlichen zweiten Platz folgt Norbert Röttgen. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag verbucht 153 Stimmen (entspricht 26,75 Prozent) auf seinem Konto. Auf 48 Stimmen (8,39 Prozent) kommt NRW-Regierungschef Laschet. Dass die Führungsfrage nicht zwischen den Dreien ausgemacht werden sollte, befürworten immerhin 69 Mitglieder (12,06 Prozent), die Option „ohne Meinung“ wurde von drei Teilnehmern gewählt (0,52 Prozent).
Die Online-Umfrage wurde auf Beschluss des Kreisparteitags im Sommer durchgeführt und soll den Delegierten des Bundesparteitags, die aus dem Kreisverband stimmberechtigt sind, ein Stimmungsbild mitgeben. Mit jetzigem Stand sind dies aus den Reihen der Hochtaunus-CDU die beiden Landtagsabgeordneten Jürgen Banzer und Holger Bellino, der frühere Helaba-Vorstandsvorsitzende und CDU-Landesschatzmeister Hans-Dieter Brenner, die Königsteiner CDU-Vorsitzende Annette Hogh sowie JU-Landesvorsitzender Sebastian Sommer. Auf dem Kreisparteitag der CDU Hochtaunus im vergangenen Sommer war beschlossen worden,vor der Wahl ein Stimmungsbild der Mitglieder einzuholen.
Ende dieser Woche will die CDU auf Bundesebene über ihren neuen Vorsitzenden abstimmen. Wie das Votum ausgeht, gilt als völlig offen. Ursprünglich sollte schon im vergangenen April entschieden werden, doch wurde der Parteitag wegen der Pandemie verschoben. Nun soll zunächst digital abgestimmt werden, der Sieger muss aus rechtlichen Gründen schriftlich bestätigt werden.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Dornholzhausen: Kälberstücksweg/Graf-Stauffenberg-Ring/Saalburgstraße
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Gesetzentwurf für Musikschulen

Hochtaunus (how). Hessen hat kein Gesetz, dass die Anerkennung und Förderung der Musikschulen regelt. Die Förderung erfolgt bisher ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel auf der Grundlage einer Richtlinie. „Die SPD-Landtagsfraktion hat daher Anfang Dezember einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem Ziel den Kostenanteil des Landes abzusichern und auf ein Drittel an den Gesamtkosten zu erhöhen“, beschreibt die SPD-Abgeordnete Elke Barth die Initiative ihrer Fraktion. Damit werden die Gebühren für die Eltern gesenkt und die Chancengleichheit erhöht. „Gleichzeitig ist das Ziel unseres Gesetzentwurfs, eine tarifliche Bezahlung von Musikschullehrkräften zu gewährleisten und für bessere Beschäftigungsverhältnisse zu sorgen“, erklärt Barth, „Mit diesen Maßnahmen soll ein breites Musikschulangebot zu sozialverträglichen Preisen gesichert und die Förderung endlich so geregelt werden, dass die öffentlichen Musikschulen zu angemessenen Lern- und Arbeitsbedingungen in ihrem Bestand stabilisiert werden. Ich hoffe, dass die schwarz-grüne Landesregierung unserer Gesetzesinitiative zustimmt und damit die Zukunft der öffentlichen Musikschulen auf solide Füße stellt.“ Erfreut zeigt sich Barth auch, dass der Kreistag, nachdem 2020 erstmals 50 000 Euro als freiwillige Leistung an die Musikschulen überwiesen wurden, eine Aufstockung dieser Mittel um weitere 25 000 Euro für dieses und das kommende Jahr beschlossen hat.

FDP: Liste für Ortsbeirat gewählt

Bad Homburg (hw). Am 14. März wählen die Bad Homburger nicht nur eine neue Stadtverordnetenversammlung, auch in allen Ortsteilen werden neue Ortsbeiräte gewählt. Die FDP hat auf ihrer Mitgliederversammlung daher auch eine Liste für den Ortsbeirat Dornholzhausen gewählt. Mit Angelika Vollrath-Kühne kandidiert die bisherige Vertreterin der Freien Demokraten im Ortsbeirat erneut. Dr. Tobias Nägle, Dr. Oliver John Krueck und Jörg Steinmetz komplettieren die FDP-Liste für Dornholzhausen.

Aus Sicht der Dornholzhäuser Liberalen gibt es in Dornholzhausen viel zu tun: Schon lange ist den Dornholzhäuser Bürgern eine Mehrzweckhalle mit zusätzlichen Räumen für die Dornholzhäuser Vereine versprochen worden. „Dies muss endlich umgesetzt werden!“, findet die Spitzenkandidatin Angelika Vollrath-Kühne. Aber auch Kinder und junge Familien spielen aus Sicht der Freien Demokraten eine wichtige Rolle. „In unserem Stadtteil wohnen viele junge Familien, daher muss es auch ausreichend Betreuungsplätze für alle Dornholzhäuser Kinder in Krippe, Kindergarten, Hort und Schulbetreuung geben.“

Das Bild Dornholzhausens zu erhalten und zu verbessern ist ein Ziel die Liberalen. „Dornholzhausen ging aus einem Waldenserdorf hervor, daher ist uns der Erhalt des letzten Waldenserhauses in der Dornholzhäuser Straße wichtig. Aber auch eine Verschönerung und Aufwertung des Zentrums von Dornholzhausen liegt uns am Herzen“, so Vollrath-Kühne.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts
- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe alte Teak-Möbel 50–70er Jahre (Sofa, Sessel, Sideboard, Couchtisch, Regal u.a.) auch rep. bedürftig. Tel. 0176/45770885

Eintracht Frankfurt Trikots gesucht! Leidenschaftlicher Trikotsammler sucht Trikots der Eintracht aus den Jahren 1930 bis 1995. Auch Trikots der Nationalmannschaft sind von Interesse. Ich zahle sehr gut und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail: info@frankfurt-trikots.de oder Tel. 0178/4006888

Privatsammler sucht Briefmarken u. Münzsammlungen. Deutschland Europa, Asien, usw. Tel. 0611/524382 oder 0172/6140426

Armbanduhren der 60 - 80er Jahre Speedmaster, Royal Oak, GMT, Explorer, Heuer, Zenith von Sammler gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Zinn, Krüge, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100 % seriös und disret. Barabwicklung vor Ort. Von Montag - Sonntag von 8 - bis 20 Uhr. Tel. 06104/9879903

Sammler kauft Modellautos von Siku und altes Lego. Tel. 0174/3032283

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder -Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Taschenuhren, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler kauft: Bilder, Silber aller Art, Vasen, Uhren, Porzellan, Spiegel, Lampen, Altgold, Zahngold, Münzen, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Bernsteine, Pelze u. Nerze, Antiquitäten, Messing, Bronze, Zinn, Bleikristall, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Bücher, Hausauflösung. Gerne alles anbieten. Kostenlose Anfahrt u. sofortige Bezahlung. Einfach und unkompliziert. Tägl. 8 - 20 Uhr. Tel. 069/20168617

Designermöbel, Dänisches Design, Knoll, Eames, USM, Vitra, in Holz und Stahl von Liebhaber gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden **www.kunsthandel-bursch.de**

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage im Garagenhaus Breslauer Str. 30 für 60.- € pro Monat ab sofort zu vermieten. Tel. 0151/40078223

TG-Stellplatz zu verm. Oberursel, Hohemarkstr. 24, 70,- € mtl, hv@nikot.de Tel. 06174/9529168

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Neujahrswunsch: Sie, 67/170/ moll., wünscht sich lieb. Partner, NR, m. PKW, f. e. schöne Bez., kl. Unternehm., aber auch gem. zu Hause sein. Chiffre OW 0201

Neues Jahr, neues Glück! Netter, einfühlsamer Mann, 59, 1,82, NR, NT, kurze Haare, blaue Augen, sucht liebe u. zärtl. Frau f. eine gemeinsame Zukunft, m. Bild wäre nett. Chiffre OW 0102

Netter, einfühls. Mann, 63/180, schl., sucht eine zuverl., liebe u. treue Partnerin f. eine gem. Zukunft. Chiffre OW 0203

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Jutta, 63 J.,** mit toller Figur u. schönen Kurven. Bin einfühlsam, kuschelig u. verschmust, leider auch sehr oft zu gutmütig. Mag Musik, die Natur, gemütl. Abende zu Hause u. koche sehr gerne. Wenn Du auch so alleine bist, Dich nach Liebe sehnst u. es auch ehrlich meinst, melde Dich üb. pv, ich freu mich. **Tel. 0176- 57889239**

Ich Kathrin 66 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, hübsche, natürliche Frau, sauber und gepflegt, ich habe e. treues gutes Herz, koche sehr gerne und gut, beruflich habe ich lange in der mobilen Altenpflege gearbeitet. Das Alleinsein ist nicht einfach für mich, deshalb suche ich üb. pv einen guten lieben Mann bis 80 Jahre, für den ich da sein darf. **Tel. 0160 – 7047289**

➤ **Christel, 69 J.,** mit ansehnl. Figur, sparsam u. bescheiden. Habe ein kl. Auto u. ein Händchen dafür, alles schön sauber u. gemütlich zu halten, auch als gute Köchin werde ich geschätzt. Mir fällt als warmherzige Frau das Alleinsein besonders schwer. Lass mich die treue u. zärtl. Gefährtin an Deiner Seite sein, ruf jetzt üb. pv an. **Tel. 0176-34498341**

Liebevolle Margarete, 76 J., seit einigen Jahren Witwe, bin eine saubere, hübsche Frau mit weibl. Figur, nicht anspruchsvoll, mag gemütliche Abende daheim. Da ich keine Kinder habe bin ich immer allein, ich suche üb. pv e. ehrlichen Mann dem es ähnlich geht – wir bereden alles am Telefon wenn Sie anrufen **Tel. 0160 – 97541357**

➤ **Gisela, 74 J.,** mit weibl. Figur u. Kurven an den richtigen Stellen. Habe e. kleinen Wagen, mag kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit. Ich weiß, was es heißt, als Witwe ganz alleine zu sein. Würde zu gerne wieder e. einsamen Witwer bis 85 J. eine liebev., zärtl. Partnerin sein u. hoffe auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0162-7939564**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

„2021 WIRD UNSER JAHR“ – EIN MEER VON EMOTIONEN, LIEBE + TREUES ZUSAMMENSTEHEN WÄHREND UND NACH DER PANDEMIE
A N G E L A, 68 J. und 1.67, verwitwete Kauffrau, jetzt Rentnerin. Bin eine schlanke, jugendl. Mädchenfrau mit Topfigur, langen blonden Haaren und braunen Augen. Bin natürl., charm., lustig, sportlich. Bin temperamentvoll, einfühlsam u. bezaubernd, mit ansteckendem Lachen. Ich würde Sie gerne verwöhnen! Mit dieser kleinen Annonce über pv möchte ich dem Zufall auf die Sprünge helfen. Sich wieder auf zu Hause freuen, „ER IST DA“, das Gefühl, „ZU ZWEIT“ gegen den Wind, „ZU ZWEIT“ glücklich sein und „ZU ZWEIT“ gegen Corona. Wir springen nicht mehr direkt hinein – aber warum nicht? Liebe, Gefühle, Glück verändern sich nicht. Lass uns ganz neu anfangen, Liebesträume ausleben, ja – „erleben“, Liebe für immer. Bitte rufe schnell an: **Handy: 0159 01361632.**

BETREUUNG/ PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172 - 2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k senioren® home·service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Erfahrene, liebevolle Kinderfrau übernimmt die Betreuung ihrer Kinder, ab 20 Std. nach Vereinbarung wöchentl. Tel. 0151/56045442

Erfahrene Physiotherapeutin (53) bietet liebevolle Kinderbetreuung und/oder Seniorenbetreuung. Hilfe im Haushalt, einkaufen, Autotransport. Kontakt: Tel. 0178/5062558

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Suche Baugrundstücke für Gewerbe- u. Wohnimmobilien. Keine Makler. Tel. 0151/40355206

Glashütten: Suche (Obst-)Wiese/ Acker zum Kauf. Tel. 0177/3329596

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Liebe Haus- oder Grundstücksbesitzer, wir sind eine junge Familie mit drei Kindern und suchen dringend ein Haus- oder Grundstück im Umkreis von 20 km von Bad Homburg zu kaufen. Es sollte mindestens 6 Zimmer haben und einen kleinen Garten für die Kinder. Gerne auch ein Doppelhaus oder ein Reihenendhaus. Wir sind wirklich keine Makler. Wenn Sie verkaufen möchten oder jemanden kennen, der verkaufen möchte, wäre es sehr nett, wenn Sie uns kontaktieren würden. Tel. 0176/23556536 oder 0176/70113325

Privatinvestorin sucht Immobilien aller Art! Mehrfamilienhäuser, Bauplätze, Abrisshäuser, etc. Tel.0162/2832272 E-Mail: ffmbl@gmx.de

Tausche ETW, Bj. 1993, ca. 165 m², mit Garten + 3 Stpl., gute Lage gegen ETW, max. 15 Jahre alt, ca. 120 m², 1. Etage mit Balkon + Garage, kleine WE. Tel. 0175/9379489

Junges Paar (Arzt) sucht Eigentumswohnung (zum Kauf) ab 3 Zimmer in Königstein, Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0172/7949137 E-Mail: mehranhs@yahoo.de

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus oder einen Baugrund in Oberursel. Sofort oder flexibel bis 2022, bis 1,2 Mio €. Tel. 0162/7369599

Suche ETW, 3-4 Zi. + Balkon. Finanzierung steht. Tel. 0151/27570461

Ehepaar sucht RH, DHH oder EFH von Privat, Finanzierungszusage liegt vor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 06081/9857771

Suche von privat Wohnung oder Haus, 130-140 m², möglichst barrierefrei, in ruhiger Lage in Friedrichsdorf, zur Eigennutzung in ca. 5-7 Jahren. Derzeitiger Eigentümer kann Immobilie bei Interesse auf Mietbasis weiter nutzen. Tel. 0174/9882085

Belohnung! – Architekt sucht Grundstück/Abriss oder EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Familie von 5 (Kinder 10 - 16) sucht Haus (mind. 5 Zi., 2 Bäder) in Kronberg (alle Stadteile) bis Mai 2021. Kaufpreis bis 1.000.000 Eur. Chiffre: KB 02/1

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bad Homburg, priv. an priv., moderne, helle 2-Zi-Whg., Küche, Bad mit Fenster, großer Südbalkon, ca. 52 m² in bevorzugter Lage, ruhig gelegen u. doch zentral im Grünen, zu verkaufen. FP 219T€. Tel. 06172/596786

GEWERBERÄUME

Schöner, heller Laden zu vermieten ab sofort in Bad Homburg / Kirdorf. 60 m² + 2 Stellplätze, 900,- € + NK. Tel. 06172/86337

MIETGESUCHE

Ehepaar sucht 2-Zimmerwohnung, ca. 50 m², EG oder 1.OG, inkl. Umlagen max. 800,- €, Raum Oberursel. Tel. 0176/60178473

Ich (in Festanstellung) suche 1-2-Zi-Whg. mit Balkon/Gartennutzung in Oberursel und Umgebung. Tel. 0176/34553971

Zuverlässige, freundliche und ruhige Ur-Bad-Homburgerin, Ende vierzig, sucht schöne 2-Zi.-Wohnung mit EBK, Balkon und Wannenbad. Tel. 0174/9811567

Per sofort! Single, männl., sucht 1-1,5 o. 2-ZWKB, mögl. PKW-Stellplatz, Garage wäre schön, im Raum: Bad Homburg, Oberursel u. Umgebung. Angebot: Tel. 06171/8944392

VERMIETUNG

OU-Stierstadt, helle 4,5 Zi.-Whg., EBK, Tageslichtbad m. Wanne, gr. Keller, 120 m², 2. Etage im 6-Fam.-Haus, Garten (Gemeinschaftsnutzung), keine Haustiere, KM 1000,- € + 200,- € NK + 2MM KT. Chiffre OW 0101

Zu Vermieten: 3-Zimmer-Wohnung in Neu-Anspach. ca. 87m², Kaltmiete: 850,- €, Nk.: 250,- €. Provisionsfrei. Tel. 0172/4394542

Nachmieter gesucht für Ende April 2021 in HG Dornholzhausen, sehr schöne WG, 3 Zimmer, ca. 85 m², großer Balkon Südr., KM 1000,- €, NK ca. 200,- €. Neuw. Einbauküche, hochw. Einbauschränke in Diele und Schlafzimmer. Chiffre OW 0204

Moderne 4 Zimmer Whg. (103 m²) mit FB/zwei Bäder/Lüftungsanlage/ Aufzug und 1 TG-Platz, Barrierefrei in Kronberg-Ohö., 1490,- € kalt inkl. 1 TG Platz + NK + 3MM Kaution, kurzfristig zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Altstadt Schwalbach: 1,5-Zi.-DG-Whg., 7-FH, EBK, gehobene Innenaustattung, 625,- €, NK 150,- €, TG-Stellplatz 75,- €, etwschwalbach@web.de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

1-ZW mit Blick ins Grüne o. Büroraum zu vermieten 45 qm, Internet, EBK, TG, 650,- € KM + 200,- € NK zum 01.02.2021. Tel. 0172/2122121

K-Mitte, 2,5-Zi., ca. 76 m², EBK, TGL-Bad, Balkon, Garage, nur NR, weibl. oder Paar ab ca. 30 J., ab 1.2.2021, kalt 750,- € + NK. Tel. 0178/3186131

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt, FEHS m. 2 App.: 2 Pers., 40 m² + Terr. / 2–4 Pers., 60 m²; kl. Garten, ab 49,- €. www.haus-hanne-sylt.de Tel. 06171/51182

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Standherd mit Backofen von Bosch zu verschenken. Elektro, Cerankochfeld, mit Zubehör. Tel. 0177/3453647

Verschenken neuwertigen Kettler-Crosstrainer zur Abholung. Tel. 0176/86393233

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Logopädie, wer kann meiner Frau helfen in Oberursel. Corona überstanden. Sich wieder ein Brötchen zu bestellen. Freunden zu antworten. Kartenspielen mit Ansage. Grundbegriffe wieder zu sagen. Tel. 06171/51182

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Handarbeiten zuhause für Jung und Alt (häkeln/stricken/basteln) bietet pensionierte Lehrerin an. Tel. 0176/53812082

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Männl. Person für Kehrtätigkeiten einmal in der Woche freitags ab 15 Uhr für ca. 4 Std. gesucht. Tel. 0152/29845651

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6.00 - 10.00 Uhr oder samstags von 8.00 - 12.00 Uhr auf 450,- € Basis oder Teilzeit. job15oberursel@gmx.de

Älteres Ehepaar (nicht pflegebedürftig) sucht ab sofort in 61381 Frdf. von Montag-Samstag eine zuverlässige Hauswirtschafterin/-Hilfe für alle Haushaltsarbeiten. Gute Deutschkenntn., PKW-Führersch., sep. Wohnung im Haus. Infos gerne unter Tel. 0176/81026445

Zuverl. deutschspr. Putzhilfe f. 2 x mtl. je 4 Std. gesucht. Angem. Bezahl. per Banküberweisung. E-Mail: kubu0512@t-online.de

Oberursel-Hohemark. Haushaltshilfe mit Einkaufsbegleitung gesucht. 4 bis 7 Std./Woche Tel. 0151/64453602

Liebenswürdige Familie in HG-Dornholzhausen sucht zuverlässige Haushaltshilfe an zwei Vormittagen die Woche, bevorzugt Mo und Do. Nur Rechnung oder Minijob. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 0177/2158415

Senioren-Ehepaar sucht eine zuverlässige, deutschsprachige Putzhilfe für Reihenhaus in Frdf.-Burgholzhausen. Nur Freitag von 9 - 12 Uhr. Tel. 06007/8767

Suche integere Haushaltshilfe in Oberursel. Tel. 0160/1444650

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportliche, gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn ca. 12 - 15,- € netto. Wird nach Einarbeitung erhöht). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, bügeln, kl. Näharbeiten, Terminverwaltung usw., Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit zu erledigen. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein, schwimmen können. Schriftliche Bewerbung **(falls mögl. mit Festnetztelefonnummer)** an: Chiffre: KW 02/01

Haushaltshilfe 3 x 3 Std./Wo. in Königstein: Familie mit 3 kleinen Kindern sucht zuverlässige und selbständige Hilfe für Reinigung, Wäsche und alles was im Haus anfällt. Nur als Minijob. Tel. 0178/7872440

Suche zuverlässige deutschsprachige Putzfrau. Tel. 0170/9228180

STELLENGESUCHE

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Raum Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0163/7988323

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Raum Oberursel. Tel. 0176/20962990

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige 34-jährige Oberurselerin bietet Alltagsbegleitung an. Wäsche waschen, kochen, bügeln, einkaufen, Artzbesuche, Botendienste, etc., flexible Arbeitszeiten nach Absprache. Tel. 0171/3224687

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum putzen. Tel. 01578/1283622

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung und Büroreinigung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Frau sucht seriöse Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Oberursel. Tel. 0157/82504091

Sie suchen eine qualifizierte Unterstützung in Ihrem gehobenen Privathaushalt? Professionelle Familienmanagerin bietet ihre Hilfe an als Nanny, Köchin oder/und Hundesitterin. Ehrlichkeit und Diskretion sind selbstverständlich. Ca. 20 Std. w., gerne 2-2 1/2 Tage p.W. ab 1.3.21 E-Mail: Krmu1958@gmail.com

Fleißige und zuverlässige Putzfrau sucht Stelle. Tel. 0152/17812006

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Renovierungsarbeiten Tapezieren/streichen, lackieren, spachteln, Wohnungs.- u. Hausauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung, Abbruch, Fliesenverlegung, Trockenbau. Tel. Alexeev's 0157/39788972

Unterstütze gerne ältere Menschen bei Ihrem täglichen Leben. Einkaufen, kochen, zum Arzt begleiten. Nehme auch gerne ein Kind zur Betreuung in Corona-Zeit. Tel. 01520/8592801

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Sie benötigen Hilfe beim Einkaufen, Spazieren, Kochen oder auch kleine Büroarbeiten? Tel. 0179/9322989

Übernehme Ihre Gartenarbeiten. Auch in den Wintermonaten. Gerne Dauerpflege. Auch kleine Hausmeistertätigkeiten. Tel. 06195/724874 Handy: 0152/08733643

Lehmarbeit: Fachwerksanierung, Gefachreparatur, Mauerwerk, Designputz. Tel. 0157/39788972

RUND UMS TIER

Bommersheim: Schwarz-weißer, zutraulicher Kater (schwarzes Fell, weiße Nase mit schwarzem Fleck, weißer Bauch, weiße Pfoten) zugelaufen (Er sucht uns regelmäßig auf.). Wem gehört diese Katze? Chiffre OW 0202

Erfahrene und flexible Hundeliebhaberin kümmert sich gerne um Ihren Hund. Tel. 0175/1195553

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Englisch - Abiturvorbereitung, TOEFL & ILTES-Vorbereitung, FCE-Vorbereitung, Englisch für Schüler. Online & Inhouse. Tel. 0157/87268705

Business English/English at Work (A2/B1-C2), Academic English (writing & speaking), Englisch - Vorbereitung fürs Studium im Ausland. General English & Grammar. Online & Inhouse. Tel. 0157/87268705

Englisch & Deutsch für Schüler + Erwachsene vom Profi. Tel. 0173/9300683

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

Latein-Unterricht. Lateinlehrer erteilt fundierten, qualifizierten Unterricht im Fach Latein (und Deutsch), auch online für alle Klassenstufen, langjährige Unterrichtserf. Tel. 0151/25261479

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Thomas Bionic Washstick (Hartbodenreiniger) neuwertig (8 Mon.), kaum gebraucht, zu verkaufen. VB 220,- €. Tel. 0171/6276242

Zu verkaufen: Ölgemälde, 70er Jahre, Alpenmotiv, Goldrahmen, 35,- €. Tel. 0170/9769816

Kleine Haushaltsauflösung in Kelkheim. Bett, Kühlschrank, Herd, Waschmaschine, etc. Tel. 0159/06402027

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel .06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Hilfe! Wer hat ähnliche Erfahrungen gemacht? Unser Anwalt hat die Hände in den Schoß gelegt, nicht mehr ansprech bzw erreichbar, auf Anfragen reagiert er nicht mehr, weder per Post, Mail, SMS, Telefon, man wird vom Sekret. abgespeist, ihm gesetzte Fristen kommentiert er per kurzem Mail-Kommentar, ist hier Anwaltskammer eine Option? Kennen Sie einen Anwalt, den Sie weiterempfehlen würden? Es geht um die mangelhafte Anbringung einer Markise und mehr. Verjährung droht! Chiffre OW 0205

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Wenn es alle wissen sollen.
Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis.
Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 145.250 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 148.850 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch IHNEN meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Häckselaktion für Streuobst-Schnitt

Bad Homburg (hw). Bürgern, die Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld oder in einem anderen Gebiet in Bad Homburg bewirtschaften, bietet die Stadt Bad Homburg einen kostenfreien Häcksel- oder Abholservice für den Obstbaumschnitt an. Das Angebot dient dem Erhalt der geschützten Biotope. Das Schnittgut sollte bis zum 14. März am Rand der geschotterten oder asphaltierten Hauptwege mit den Schnittstellen zum Weg hin gestapelt werden.

Das Schnittgut wird an folgenden Orten abgeholt: Usinger Weg, Unterer Rotlaufweg, Oberer Rotlaufweg, Obere Neuestücke, Hämmerswiesen, Landwehr, Heidweg sowie am asphaltierten Weg vom Weißkreuzweg bis in die Neuen Stücke.

Der Betriebshof wird das Schnittgut dann in den folgenden Wochen entweder an Ort und Stelle häckseln oder gesammelt abtransportieren. Alle Interessenten in Kirdorf, Ober-Erlenbach, Ober-Eschbach, Gonzenheim, Pilgerrain oder Platzenberg werden gebeten, das Obstbaum-Schnittgut unter Angabe der Flur- und Flurstücksnummer bei der Stadtverwaltung, Bereich Grünflächen, bis Freitag, 12. März, unter Telefon 06172-1006634 anzumelden. Die Abholung kann auch per E-Mail an gruenflaechen@bad-homburg.de angefordert werden.

Mit dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun

Hochtaunus (how). Alten- und Pflegeeinrichtungen gelten als Orte, an denen sich das Covid-19-Virus potenziell besonders schnell verbreiten kann. Nur unter strengsten Hygieneregeln und durch prophylaktische Testungen lässt sich die Gefahr verringern, dass sich ein Hotspot mit tödlichen Folgen entwickelt.

Seit Mitte Oktober 2020 führen die Bereitschaften des Roten Kreuzes (DRK) im Hochtaunus im Auftrag des Kreis-Gesundheitsamts Reihen-PCR-Testungen durch. In Summe sind es bis zu 350 Tests am Tag verteilt auf Pflegeeinrichtungen, Schulen, in der Corona-Praxis im Gluckensteinweg in Bad Homburg, aber auch dezentral mobil in enger Kooperation mit den Pflegediensten. „Stand Anfang Dezember haben wir bereits 4500 Abstriche gemacht, viele in Alten- und Pflegeeinrichtungen, aber auch in Schulen“, sagt Mark Henning, Kreisbereitschaftsleiter. Und ein Ende ist offenbar nicht abzusehen, „trotz Impfstoff muss natürlich bei Verdachtsfällen weiter getestet werden, zumal ein zu großer Teil der Bevölkerung keine Impfbereitschaft zeigt. Wir stehen da in einem sehr engen und auch sehr guten Kontakt mit dem Gesundheitsamt des Landkreises, aber auch mit der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises“, ergänzt Rotkreuzbeauftragter Uwe Riehl.

Die rund 50, von einem achtköpfigen Einsatzstab geleiteten, ehrenamtlichen DRK-Helfer sind meistens an den Wochentagen zwischen 18 und 21 Uhr sowie an den Wochenenden zwischen 10 und 18 Uhr in Dreierteams unterwegs. „Wer im Urlaub, in Kurzarbeit oder im Freizeitausgleich ist, steht auch tagsüber zur Verfügung, manchmal geht es auch nur tagsüber“, sagt Riehl.

Das DRK sei bei der Bewältigung dieser Herkulesaufgabe fachlich, aber auch personell recht gut aufgestellt, zeigt sich Kreisbereitschaftsleiter Henning optimistisch. Auch wenn noch der normale ehrenamtliche Rettungsdiensthintergrund und Alarm-Einsätze normal weiterlaufen. Grundsätzlich sei man zwar für jede helfende Hand sehr dankbar, für das Durchführen der Abstriche benötige man allerdings medizinisch vorgebildete Kräfte mit mehrjähriger Erfahrung im Sanitäts-, Pflege- oder Rettungsdienst.

Intensive Schulung

Henning und Riehl selbst haben zur Vorbereitung auf die Zusammenarbeit tageweise im Gesundheitsamt hospitiert, um die Verfahrensabläufe kennenzulernen. Alle 50 Helfer sowie die Führungskräfte der Bereitschaft wurden zudem vom stellvertretenden Fachbereichsleiter Dr. Nikolaos Sapoutzis vom Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises in einer intensiven Schulung auf die Aufgabe vorbereitet.

Das Abstreichen im Bereich des hinteren Rachens oder der Nasenhöhle ist, das wissen die DRK-Helfer teils aus eigener Erfahrung, für den Probanden in der Regel unangenehm, vor allem im Bereich des Zäpfchens. Laut Robert-Koch-Institut soll der Abstrich zunächst im Rachen erfolgen, wenn das nicht funktioniere, auch in der Nase. „Häufig bekommen wir es aber hin, dass die Testpersonen es erst merken, wenn es schon fast vorbei ist. Etwas Übung ist dafür aber schon nötig“, sagt Henning.

Mit dem reinen händischen Arbeiten und der Fachkompetenz sei es allerdings nicht getan, die menschliche Komponente sei ebenso wichtig. So gelte es, die Probanden einzuschätzen, nicht alle verhielten sich kooperativ. „Vor allem ältere, womöglich demente Patienten verstehen oft nicht, was wir da machen. Anderen, die keinerlei Symptome haben, fehlt es häufig an der nötigen Einsicht, sich einem solchen Test zu unterziehen, da ist dann Überzeugungsarbeit zu leisten“, berichtet Uwe Riehl aus der beinahe täglichen Praxis. Ohne ein gewisses Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen gehe es einfach nicht. Dazu kämen dann auch noch gelegentlich Sprachbarrieren.

Danken allen Helfern für ihr großes Engagement in allen Einsätzen (v. l.): der stellvertretende Leiter des Kreis-Gesundheitsamts, Dr. Nikolaos Sapoutzis, Uwe Riehl, Jörg Libbert, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Patrick Böhnke und Landrat Ulrich Krebs. Foto: HTK

Dreier-Teams unterwegs

Die Teams sind in der Regel zu dritt unterwegs, wobei der Test selbst unter Vollschutzkleidung durchgeführt wird. Ein zweiter, mit Mund-Nasen-Maske und Face-Shield geschützter Helfer, dokumentiert den Vorgang. Ein dritter sorgt für die notwendige Logistik, vor allem auch dafür, dass die Abstriche möglichst zeitnah ins Labor gelangen. Meist wird hier das Institut für Transfusionsmedizin beim Blutspendedienst Hessen in Frankfurt angefahren. Aufgabe der „Logistiker“ im Team ist ferner die organisatorische Nachbereitung. Auch sorgen sie dafür, dass die eingesetzten Fahrzeuge stets mit Schutzkleidung beladen sind.

Henning und Riehl sprechen zwar von einer sehr hohen Belastung, die seit Wochen und sicherlich noch eine ganze Weile von den DRK-Helfern ausgehalten werden muss. Sie wissen aber auch aus vielen Einsatzbesprechungen bei allgemein sehr guter und lockerer Stimmung, „dass die Arbeit trotz allem sehr motiviert. Hier können sie trotz Shutdown endlich wieder das tun, was DRK-Arbeit für sie ausmacht – anderen Menschen helfen“, sagt Mark Henning.

Zu diesem guten Klima und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles für die Gesellschaft zu tun, trage aber auch bei, dass diese Arbeit, auch wenn sie für viele Menschen sehr unangenehm ist, im Allgemeinen wertgeschätzt wird. „Das motiviert die Helfer schon ungemein“, freut sich Riehl.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Outdoorbereich mit Glas schützen

Schritt für Schritt zur Ganzjahresterrasse

(djd). Ungeschützte Terrassen sind meist nur wenige Monate des Jahres richtig nutzbar. Wer sich mehr Outdoorzeit im heimischen Garten wünscht, ist mit einem Glasdachsystem gut beraten. Die Glasdächer schützen vor Regen. Mit Erweiterungen lassen sie sich schrittweise bis zur Rundum-Verglasung mit perfektem Wetterschutz ausbauen, der den Aufenthalt auf der Terrasse bis weit in den Herbst und bereits im zeitigen Frühjahr zu einem Vergnügen macht. Modular aufgebaute Systeme wie die Murano-Baureihe von Lewens Markisen lassen sich schnell, einfach und ohne viel Aufwand errichten, Infos dazu unter www.lewens-markisen.de. Mit integriertem Sonnenschutz oder einer Aufdach- oder Unterdachmarkise machen sie den heimischen Outdoorbereich fast das ganze Jahr lang nutzbar.

Jedem Glasdach seine Markise: Im Herbst und Frühling wärmt die Sonne die Flächen unter Glas angenehm auf, an wärmeren Tagen kann es ohne Sonnenschutz zu heiß werden. Foto: djd/Lewens-Markisen

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Entrümpelungs-Profis
Entrümpelung
Haushaltsauflösungen
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bergwacht ist im verschneiten Taunus im Dauereinsatz

Hochtaunus (how). Dass die Feldbergregion von Besucherströmen geradezu überschwemmt wurde, verwundert nicht angesichts des Corona-Lockdowns in Kombination mit den Schulferien und den wunderschönen Winterimpressionen, die der verschneite Taunus in seinen Höhenlagen bietet. Folglich waren nicht nur die Nerven der Anwohner, sondern auch die der Einsatzkräfte der Bergwacht Großer Feldberg in der ersten Woche des Jahres besonders strapaziert. Angesichts des großen Besucheransturms und der steigenden Schneebruchgefahr hatten die ehrenamtlichen Bergretter ihre Einsatzfahrzeuge auch werktags besetzt. Das Einsatzaufkommen hatte zwar im Vergleich zur Vorwoche etwas nachgelassen, aber trotzdem musste jeden Tag mindestens ein verunglückter Rodler, Wanderer oder Skiläufer aus dem Schnee gerettet werden.

Die Gefahr durch herabfallende Äste und umstürzende Bäume auf Grund der großen Schneelast war so groß, dass die Bergretter ab Mittwoch aus Sicherheitsgründen nicht mehr von der Dienststation auf dem Großen Feldberg ausrücken konnten. Nach intensiven Schneefällen in der Nacht auf Mittwoch wurde die Einsatzbereitschaft erst vom Feuerwehrgerätehaus Niederreifenberg und ab Donnerstag dann von Oberursel aus sichergestellt. Am vergangenen Donnerstag mussten drei Einsätze bewältigt werden, dabei forderte ein Rodelunfall oberhalb von Falkenstein die Bergretter besonders. Dabei wurde ein zwölfjähriges Mädchen schwer, ihre 13-jährige Freundin leicht verletzt. Beide hatten beim Rodeln mit einem Schwimmreifen auf einem sehr steilen Wegabschnitt bei Glatteis die Kontrolle über ihren Schlitten verloren und waren gegen einen Baum gerodelt. Erschwert wurden die gemeinsam mit dem Notarzt aus dem Main-Taunus-Kreis durchgeführten Rettungsmaßnahmen durch den dichten Besucherandrang in Falkenstein. Eine zeitintensive Rettungsaktion schloss sich am Freitag am späten Nachmittag an: Eine Patientin war beim Abstieg vom Altkönig ausgerutscht und nach dem Sturz zwischen Altkönig und Dönngesberg auf die Hilfe der Bergwacht angewiesen. Den Höhepunkt der Einsatzwoche stellte am Sonntag schließlich eine Rettung vom Altkönig dar. Aufgrund der blockierten Zufahrtswege mussten die Retter eine längere Strecke und 100 Höhenmeter bis zum Gipfel wieder zu Fuß aufsteigen, um zum Patienten zu gelangen, der wegen einer schweren Verletzung am Bein nicht mehr selbst laufen konnte. Da der langwierige Abtransport aus dem anspruchsvollen Gelände mit einem Rettungsschlitten zu schmerzhaft geworden wäre, führte der Bergwachtarzt eine Helikopterrettung per Seilwinde durch.

Dazu arbeitet die Bergwacht mit der Polizeifliegerstaffel der Landespolizei in Egelsbach zusammen, deren Hubschrauber binnen weniger Minuten in der Luft sind und eine Einsatzstelle auch im abgelegenen Gelände direkt anfliegen können. Der Patient wurde mit einem speziellen Luftrettungssack zum Helikopter aufgezogen und in Begleitung des Bergwachtarztes direkt ins Unfallkrankenhaus nach Frankfurt geflogen.

Spektakuläre Rettung am Sonntag am Altkönig: Per Hubschrauber und Seilwinde wird ein verletzter Spaziergänger geborgen und ins Krankenhaus gebracht. Foto: Bergwacht

Im Winterwunderland

Insbesondere einige Ski-Touren-Gänger hatten sich Anfang der Woche früh auf den Weg in den Taunus gemacht und wurden mit einem sehenswerten Sonnenaufgang belohnt. Da auf Grund von Schneebruch sowie der Corona-Situation die Region um den höchsten Taunus-Gipfel weiträumig abgesperrt worden war, befanden sich für einen Wintertag vergleichsweise wenige Menschen auf dem Feldberg-Gipfel. Zum bereits gefallenen Schnee, der den Taunus in ein Winterwunderland verwandelt hat, sollen laut Meteorologen bist zum Wochenende noch einige Zentimeter hinzukommen. Foto: Eifert

Besucheraufkommen „außerordentlich groß“

Hochtaunus (how). Trotz wiederholter Warnungen und dringender Appelle, nicht den Großen Feldberg oder andere Ausflugsziele im Taunus anzufahren, war auch am Sonntag das Besucheraufkommen in den Winter-Hotspots „außerordentlich groß“, meldet das Polizeipräsidium Westhessen. „Der scheinbar von sämtlichen Hinweisen der Medien und Polizei unbeeindruckte Zulauf von Ausflüglern führte dazu, dass die Parkplatzkapazitäten teilweise bereits in den Morgenstunden ausgeschöpft waren. In der Folge wurden Feld-, Forst- und Waldwege rücksichtslos zugeparkt, erneut Absperrungen zur Seite geschoben und damit zuvor gesperrte Parkplätze zugeparkt. Lediglich die dauerhafte Präsenz von Ordnungskräften der zuständigen Kommunen, Beamten des Polizeipräsidiums Westhessen und der Hessischen Bereitschaftspolizei konnten hier Abhilfe schaffen“, heißt es in einer Meldung. Die genaue Anzahl festgestellter und eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren des gesamten Wochenendes liege bislang noch nicht vor, dürfte sich aber im hohen dreistelligen Bereich bewegen, so die Polizei.

STELLENMARKT

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!
Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder nach Vereinbarung für unsere diabetologische Schwerpunktpraxis und hausärztliche Praxis gesucht.

Wir bieten: übertarifliche Bezahlung
übertariflichen Urlaub
moderne, große Praxisräume
Unterstützung bei der Weiterbildung

Wir sind: ein freundliches, aufgeschlossenes und motiviertes Team und freuen uns auf Sie !

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:
Praxis Dr. med. G. Zerth, Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel
E-Mail: cmzerth@gmx.de

Zahnärztin
Dr. Jutta Thomas
Für unsere Zahnarztpraxis in der Bad Homburger Innenstadt suchen wir eine
zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)
ab dem 01.02.2021.
Die Arbeitszeiten sind Mo, Di, Do ab 19 Uhr je 1 Stunde, Mi und Fr ab 14 Uhr je 2 Stunden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: **Tel. 06172-23636**

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

www.taunus-nachrichten.de

Privatklinik Dr. Amelung
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir sind ein renommiertes Akutkrankenhaus mit exzellenter Ausstattung. Wir bieten das gesamte Spektrum moderner psychiatrischer / psychosomatischer Therapieverfahren an.

Zur Durchführung von Covid-Testungen suchen wir

Medizinische Fachangestellte (m / w / d)
Examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
Medizinisches Personal
für drei Stunden täglich (10.30 – 13.30 Uhr, Mo – Fr)
befristet und auf Minijob-Basis

Weitere Informationen über den Tätigkeitsschwerpunkt sowie unser Anforderungsprofil erhalten Sie auf unserer Internetseite www.klinik-amelung.de

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH
Frau Bettina Nitzschke, Pflegedienstleitung
Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,
Tel.: 06174 / 298-0 eMail: nitzschke@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de/aktuelles

Land & Forst
Rainer Velte
Hauptstr. 22
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 24 90
Mobil (01 77) 2 35 68 96
Wir suchen flexibelen und selbständigen
Mitarbeiter (m/w/d)
Fachkraft als Maurer, Pflasterer, Forstwirt und Quereinsteiger
BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

Wir sind ein Grosshandel für Textilien mit Sitz in Oberursel und suchen per sofort eine
Aushilfe (m/w/d)
für Buchhaltungsarbeiten
(DATEV-FiBu)
sowie eine
Aushilfe (m/w/d)
für die Auftragsbearbeitung
(DATEV WaWi)
auf Minijob-Basis.
Wenn Sie Interesse haben und die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, melden Sie sich bitte unter:
d.fuchs@intex-wohntextilien.de
oder unter Tel. 06171 – 59100

ZR
ZIMMER+ROHDE

Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Textilverlagen Europas mit 15 Tochtergesellschaften weltweit. Sechs Stoffmarken, eine Möbel-, sowie eine Tapetenlinie bilden unsere große, internationale Produktfamilie, deren Stilvielfalt einmalig ist. Seit 2013 gehört die ADO Goldkante GmbH & Co. KG ebenfalls zu unserer Unternehmensgruppe.

Zum 01. September 2021 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d)
Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten. Wir werden Sie umfassend betreuen und wenn möglich Perspektiven nach Ausbildungsabschluss anbieten. Durch unseren wachsenden Exportanteil kommt der Anwendung von Fremdsprachen große Bedeutung zu: eine entsprechende Neigung setzen wir voraus. Als Abschluss erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss, Höhere Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH
Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

Krankenfahrdienst Taunus
Alle Krankenkassen
06007 - 311
06172 - 5 97 88 88
TAXI & CITY CAR 24 TAXI HAQ

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

LUNA Y SOL TAPASBAR
WINTERGARTEN & CERVECERIA
Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
Gutscheine unter www.zmyle.de
Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de
Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de
duschking Torsten Vida Heizung & Bäder
www.duschking.de

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Training für Eseldame Maja

Die drei Eseldamen im Hessenpark gehören zwar nicht zum Arche-Park des Freilichtmuseums, weil sie nicht vom Aussterben bedroht sind. Sie zählen aber natürlich trotzdem zu den historischen Nutztieren und sind echte Besucherlieblinge. Esel wurden und werden noch immer als Packtiere eingesetzt. Früher transportierten sie beispielsweise Getreidesäcke zur Mühle und das Mehl anschließend von der Mühle zum Bauern. Im Hessenpark haben die Esel ein deutlich bequemeres Leben. Das soll sich aber ändern. Momentan übt Rebekka, die ihr Freiwilliges ökologisches Jahr im Museum absolviert, mit den Eseln das Tragen von Lasten. Begleitet wird sie dabei von Annemarie Bank-Lauer, die seit über 50 Jahren mit Eseln arbeitet und für den Hessenpark freiberuflich tätig ist. Die Esel werden an einen Packsattel gewöhnt. Aber das ist nicht die einzige Herausforderung. „Zu Beginn muss den Tieren erstmal klar gemacht werden, dass wir mit ihnen arbeiten wollen und nicht nur zum Füttern kommen“, erzählt Rebekka. Auch das Anlegen des Halfters benötigt Gewöhnung. Auf dem Foto ist Eseldame Maja zu sehen. Zweimal pro Woche wird ihr der Packsattel angelegt. Besonders wichtig ist Routine. Um stetige Fortschritte machen zu können, muss kontinuierlich trainiert werden. Im nächsten Schritt werden Gewichte an dem Packsattel befestigt, damit die Tiere auch die notwendige Muskulatur aufbauen können. Der Hessenpark plant so, in Zukunft eventuell ein neues Vorführhandwerk anbieten zu können. Text/Foto: Esther Gunkel

Lob für die Kleingärtner

Bad Homburg (hw). In einem ausführlichen Gespräch erörterten SPD-Oberbürgermeister-Kandidat Dr. Thomas Kreuder und Helga Frank, die Vorsitzende des Kleingartenbauvereins Bad Homburg, die aktuelle Situation der Kleingärtner und ihres Vereins. Klein erläuterte, dass der Verein durch die Corona-Pandemie wichtige Einnahmen verloren habe, die nun für anstehende Renovierungen fehlten. Kreuder lobte das Engagement der Kleingärtner und hob die Bedeutung dieser kleinen grünen Oasen für viele Familien während der Corona-Krise hervor. Besonders beeindruckt zeigte sich Kreuder von den vielfältigen ökologischen Initiativen. „Der Verein leistet großartige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, sagte der OB-Kandidat, der sich vor allem über das Vorhaben zur Ansiedlung von Wasserlinsen freute, die besonders große Mengen CO_2 binden.

„Das passt gut zu meinem Ziel Klimaneutralität; auch jeder kleine Einzelbeitrag zählt!“ Frank dankte Kreuder für sein Interesse an den Kleingärtnern und ihrem Verein. Kreuder versprach seinerseits, deren berechtigte Anliegen zu unterstützen und mitzuhelfen, dass es bei der Abholung von Grünabfall durch den Betriebshof bleibt.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20Uhr 50, 90 – 87,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
HAIR – The Musical
Alte Oper Frankfurt
23. – 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 – 87,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
STAR DUST – From Bach to Bowie
Alte Oper Frankfurt
30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 – 97,90 €

BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren
The Simon & Garfunkel Story
Alte Oper Frankfurt
07.03.2022 32,90 – 77,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
BALLET REVOLUCIÓN
Alte Oper Frankfurt
12. – 17.04.2022, 20 Uhr 32,90 – 87,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
ROCKY HORROR SHOW
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20 Uhr 37,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. – 11.12. 2021, freitags & samstags 19,80 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohe Mark
09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr 23,10 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20 Uhr 32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby
Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a.
Kurtheater Bad Homburg
03. + 04.05.2021, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Lisa Eckhart
Die Vorteile des Lasters
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2021, 20Uhr 28,35 – 34,05 €

Swinging Castle:
Barrelhouse Jazzband
Traditional Jazz at its best
Schlosskirche im Landgrafenschloss
30.05.2021, 19.30 Uhr 15,00 – 48,00 €

Bigband „Die HUSsiten“
Bühne frei für den Nachwuchs
Schlosskirche im Landgrafenschloss
01.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 €

Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal
Reflections of „The Big Easy“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
02.06.2021, 19.30 Uhr 15,00 – 30,00 €

Hot Four
Von Swing bis Salsa
Schlosskirche im Landgrafenschloss
03.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €

Classic Affairs
Klassik und Jazz
Schlosskirche im Landgrafenschloss
04.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €

Les Haricots Rouges
Jazzen wie Gott in Frankreich
Schlosskirche im Landgrafenschloss
05.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater Bad Homburg
13.06.2021, 16.00 Uhr 26,00 – 35,00 €

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
18.06.2021, 20.00 Uhr 27,25 – 34,05 €

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren“ Roger Willemsen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €

11. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival
Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €

The world famous Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 39,00 – 48,00 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18 Uhr 11,45 – 43,05 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhytmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
13.02.2022, 15 Uhr 15,00 – 17,00 €

Theater Liberi präsentiert:
Die Schöne und das Biest - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
19.11.2022, 15 Uhr 19,00 – 26,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation bis auf weiteres geschlossen.